Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Antlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schlerstein, Sonnenberg, Wallau.

wies, Schriftleitung u. hauptgefcaftsftelle: Mifolasftr. 11. gernfpe.: Rr. 5915, 5916, 5917. nent der Wiesdadener Neuesten Nachrichten (Ansgade A) ift mit 800 Mart gegen Tob jeder Adsprutent der Wiesdadener Reuesten Rachrichten, der auch die humorthische Wocksen herumengeister" (Ausgade B) dezieht, insgesamt mit 1600 Mart auf den Todes- und Gans-ziell infolge Unfall dei der Könnderger Ledensverlich. Bauf verschert. Bei verdeirateten der "Rochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.



Siliale I Mauritiusftr. 12, gernipr. Hr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernipr. Hr. 2055.

Nummer 235

Samstag, ben 7. Oftober 1916.

31. Jahrgang

Die neue rumänische Riederlage.

General v. Falkenhann erbentet 43 Gefchütze. — Referviftenkundgebungen gegen Benifelos. - Die ruffifche Rot.

Bolitifche Wochenichan.

Babrend im Laufe bes Rrieges auf bem Gebiete ber weren Politif bisher im allgemeinen giemliche Stille enichte, iceint fie für bie nachfte Beit wieder in ben Borlegrund ruden au follen. Rur wenige Tage batte bie Infprace im Reichstagsausichuf bauern follen, und jest nit fie faft gwet Wochen einnehmen, ein Beiden, bag bie lefter beftig aufeinander losplatten 3m Rahmen ber befriechung ber Rriegslage werden fich die Erörterungen m die Gefampolitit breben, und es fteht außer Frage, et es an Angriffen auf herrn von Bethmann bollmeg feblt. Die augenblidliche Situation bat giemliche Mebnleit wie in jenen Margtagen, mo die U-Boutfrage fo Bellen ichlug. Damais gelang es, in ber Rommifeine Berftanbigung berbeiguführen, man einigte fic eine gemeinfame Erflärung, die aufänglich im Schofe Musichuffes obne Biderfpruch geblieben mar. Diesift die Distuffion mohl noch grundlicher, ob es aber wlederum au einer gemeinichaftlichen Rundgebung men wird, auf die ficerlich von einem Teile der Abthneten bingeftrebt wird, um unerquidliche Debatten Blenum gu vermeiden, fieht noch babin. Fraglos ift es, man im feindlichen Muslande mit großer Spannung Gange ber Reichstagsverhandlungen entgegenficht, all man bort in ihnen ein Barometer für bie Stimmung Leutschland erblidt. Gerade mit Rudficht hierauf aber te es doppelt angezeigt ericeinen, fich bei ber Rritif, leinesmegs ganglich ausgeschaltet fein foll, boch eine wife Befdranfung aufguerlegen, um nicht ben Anichein trmeden, als ob innere Swiftigleiten unfere Rraft men und unfere Buverficht berabfegen fonnten. Die finde murben uns ben Streit als Schmache auslegen, ell fie nicht faffen tonnen ober wollen, daß die Deutschen Meinungsverichtebenbeiten im Gingelnen, völlig eines mes nach wie por find, unbedingt burchauhalten. 3m ten bat unfere 11-Boot-Rriegffibrung gerade in ber den Beit berart große Erfolge erzielt, bag ein Biberder tagliden Melbungen über verfentte Dampfer auch ble jegigen Meinungsverichtebenbeiten in der Rommiftine, die Begeniabe ausgleichende ober boch vermininde Birfung haben bürfte.

Cas unfere Buverficht nicht nachläßt, bafür forgt auch prächtige Anshalten unierer waderen Beit und Dit, mo bie Gegner alles aufbieien, um noch Einiritt ber ungunftigen Bitterung einen entichelaben Stoß au führen. Unerhört find die Aufwendungen. die Belude im Comme-Gebiet machen, um unfere Front unifgubruden, ein riefiges Truppen-Aufgebot ift gur tile ber Artifferiepart verfügt fiber nicht meniger als 1 4000 fowerite Geichütze, die Tag und Nacht ein furcht-Beuer auf unfere Siellungen legen. Richt mit Unbei Belbmaricall Sinbenburg, ber gerabe an feinem Beburtstage gute Erfolge vergeichnen tonnie, bas Bort Tiant, berjenige werde ben Rrieg gewinnen, ber fiber burfften Rerven perfüge. Es gebort eine gang außertallige Celbitbeherricung basu, ein fo lang audau-The Trommelfeuer aussuhalten, wie basjenige im megebiet, und bann mit ungebrochenem Mute bem Mnder ftilrmenden Daffen gu wiberfteben. Die Ration blefen Belben nicht bantbar genug fein. Das gleiche Du ber Oftfront, mo Bruffilom Benntaufende in ben foldt, um unfere Stellungen, namentlich in ber Bebon End, ju burchbrechen. Entfetliche Berlufte die ruffifden Rorps bier aufaumeifen, einige von find faft pollftanbig aufgerieben, aber alle Angriffe abgewiefen, und im Wegenftoft vermochten unfere en bem Geinbe Boben abgunehmen.

Malam aber ficher vollateht fich bas Strafgericht an den, bie Riederlage am Rotenturm-Bag, burch die Sange erfte Armee aufgerieben murbe, bat in Bufaacradegu nieberichmetternben Gindrud gemacht, bie Truppen gum größten Teile aus ber Sauptftabt iten Umgebung ftammten, und gablreiche Familien theje Trauer verfest worden find. Go racht fic ber n ber Dachtbaber, bie in frivolfter Beife um

fremder Intereffen willen und in ber Boffnung, am Raube teilnehmen gu tonnen, ein blabendes Land in bas furchtbarfte Elend fiftraten. Die neueften Melbungen baben bas Bild unferer Erfolge im Gudoften noch erweitert, inbem nun auch die rumunifche zweite Urmee eine enticheidende Riederlage erlitt, und unter bem Dberbefehl General pon Falfenhanns bie bartnadig verteibigte Stellung am Sinca-Mofdnitt erfturmt murbe; nicht weniger als 48 Befonte mußte ber fliebenbe Geind gurildlaffen.

Der Raifer an ber Oftfront.

Berlin, 6. Oft. (Mmtlich.)

Der Raifer bat an ber Oftfront geftern in Rome I einen Bortrag des Oberbefehlshabers Dit, fowie bes Gub. rers ber Beeresgruppe Linfingen fiber bie Lage und die letten Rampfe enigegengenommen, fowie Abordnungen ber Truppenteile ber genannten Beeresgruppe begrußt. Beute befindet fich ber Raifer gu Truppenbefichtigungen in der Gegend von Bladimir-Bolnust, um auch bort den Truppen, bie an ben flegreichen Rampfen ber letten Belt gegen die ruffifchen Angriffe teilgenommen haben, feinen und bes Baterlandes Dant anszufprechen.

Bur Mahovo-Rataftrophe.

Bernichtung ber fiber Die Donau gefehten Truppen.

Sofia, 7. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Rach neueren Mitteilungen enbete ber Donausttebers gang ber vereinigten Rumanen und Ruffen mit einer volligen Rataftrophe. Alle biefe bie Linie Glivopalo:Borifopos Rabovo und Bahovo erreichten, maricierten bie vereinigten bulgariidebentiden Ernppen von Ruftidud und bem Guben her, fo bag bie Rumanen gwifden gwei Gener tamen. Gie leifteten verzweifelten Biberftanb, mobet fie von ber eiges nen Artiflerie jenfeits ber Donan unterftfigt murben, Mis ibre Lage unhaltbar und Elivopolo von und befett worben. verfuchten fich die arg bedrangten Rumanen und Ruffen jur Donan gu retten, um auf Bontone ihre Glucht forigue fegen. Diefe waren jeboch ingwijden von ben bfterreichifche ungarifden Artifferie binmeggefegt worden. Sunberie von Leichen ichwammen die Donau abwarts und bringen ben Rumanen in Czernavoba bie Annbe von dem ichmablichen Ende der Rahovoer Uniernehmungen. Der großere Teil ber Rumanen Hichtete jeboch weftwaris, wo er von ber Tutrafaner Garnijon vernichtet murbe. Der Blan bes rumanifden Obertommandos, bei Ruftidud und Tutrafan einen Brudentopf aufanbanen und ben bulgarifchedentichen Truppen in ben Ruden gu fallen, ift gunichte gemacht. In Sofia berricht großer Inbel.

Griechenland.

Die Schwierigkeiten bei ber Rabinetisbildung.

Bern, 7. Dft. (Bolff-Tel.)

"Tempe" meldet aus Athen: Tropdem der Rücktritt des Kobinetts zu erwarten war, wurde er im hindlick auf die fommenden Ereignisse mit einem Gefühl des Unsbehagens aufgenommen. Die Ententegsandten hound nandtig Handige Handlungsfreiheit gewährleistet und jeder lärmende Einspruch verhindert werden foll. Angeblich soll ein reines Geschäftsministerium oder unter Beteitigung der ventielikischen Mehrbeit ein politisches Ministeligung ber ventfeliftifden Debrbeit ein politifdes Dinifte. rium gebildet werben. Rach aus Rreta eingetroffenen Draft. nadridten bat die proviforiide Regierung einen Rriegs. rat gebilbet und febr ftrenge Strafen gegen Gabnenfluch. tige festgefebt.

"Umfriebe" ber Referviften.

Miben, 7. Dit. (Bolff-Tel.)

Melbung ber Agence Savas. Die Umtriebe ber Referviften nehmen einen gefährlichen Umfang an. Gie terrorifferen bie Anhanger bes Bierverbandes und veranftalten überall larmenbe Rundgebungen, bejonders gelegentlich ber Abfahrt von Ententefrennben nach Galoniti. Batras wurden mabrend einer Theatervorstellung die Beni-felisten geprügelt. In Bolo wurde der Leiter ber ver-bandsfreundlichen Zeitung "Thessalia" von den Reservisten angegriffen und mit dem Tode bedroht.

Die Verhandlungen im Sauptausschuß.

Berlin, 7. Oft. (Bolff-Zel.)

Den weiteren Berhandlungen im Sauptausichus. bes Reichstages wohnten gestern außer ber im Bor-mitiagsbericht genannten Mitglieder ber Regierung bie Staatsjefretare Dr. Lisco und Graf Roedern bei. Nachdem Siaatssetretäre Dr. Lisco und Graf Roedern bet. Nachdem noch die Redner der Fortschrittlichen Bolkspartei und der Konservativen gesprochen hatten, gingen die Staatssetretäre v. Jagow und Dr. Delsserich auf die Aussührungen der Vorredner ein und beantworteten eine Meihe der gestellten Fragen, Sodann sührte ein Medner des Jentrums die Erörterungen weiter, dem ein konservativer Redner solgte. Dieranf nahmen Staatsseffretär v.o.n Capelle, der Ebef der Neichskanzlei Wahnschaft, von Capelle, der Ebef der Neichskanzlei Wahnschaft, dasse medlendurgische Bundesratsbevollmächtate und Staatsseffretär Dr. Delfferich das Bort zur Ausstätzung und Richtigkellung verschiedener Fragen und Angaben. Aus Wunsch des Zentrumsabgeordneten gab Staatssefretär v. Jagow Auskunft auf eine Reihe weiterer Fragen.

Dierauf vertagte der Hauptausschub die Weiterberatung auf Samstag vormitiag. Die Parteten im Dauptausschußen waren ursprünglich übereingekommen, den nächken Dienstag für Fraktionstigungen freizulassen. Diese Vereindarung wurde mit Rücksicht auf die lange Dauer der Erörterungen über die auswärtige Volltie und sonkiger damit zusammenhängender Fragen dahn geändert, daß der Hauptausschub des Volltie und einer Erörterungen über die auswärtige Volltie und bas der Gauptausschub der die Staat der Gemeiner der Grönken der der Grönken der Grönken

zusammenhängender Fragen dahin geändert, daß der Saupt-ausschuß Dienstag doch zu einer Situng zusammentre-ten soll. die ober auf die Stunden von 9 bis 12 Uhr be-schränkt werden soll. So soll versucht werden, die Ber-handlungen vor Mitiwoch nächster Boche, wo die Boll-versammlung wieder zusammentreten wird, zu Ende zu bringen. Sollte sich dies nicht ermöglichen lassen, sodaß am Mitiwoch der Bollversammlung nicht Bericht erstattet werden könnte, so wäre die Folge, daß die weiteren Sitz-ungen der Bollversammlung wiederum hin ausgescho-ben werden müßten.

ben merden mußten.

Unfere "fenfationellen Griolge."

London, 7. Oft. (Bolff-Tel.) "Daily Chronicle" ichreibt in einem Leitaristel: "Die sensationellen Erfolge des Feindes an der nördlichen und füblichen Gront ber Rumanen veranlaften einige Beobüberrascht worden sein Einiritt Rumaniens in ben Krieg Deutschen viel Geschick und Energie gegenüber dieser neuen Gefahr auf dem Balfan an ben Tag gelegt haben." die Alliterten burch ben Gintritt Rumaniens in ben Rrieg

Wirkung ber beutiden Luftangriffe.

Mmfterbam, 7. Oft. (Eig. Tel, Benf, Bin.) Wie aus Bonbon gemelbet wird, verläßt infolge ber andanernben Luftangriffe die Benolterung Teilen des Landes ihre Wohnungen in der Rabe von Munition bfabriten und judt ficherere Gegenden auf. Die Arbeiter jener Fabrifen weigern fich, nachts au arbeiten. Auf Beranlaffung der Regierung wird eine Kommiffen ble Memeloden belieben un mannfalld eine Kommiffen ble Memeloden belieben miffion bie Gemeinden befuchen, um womöglich berubigend

Die 5. Ariegsanleihe.

Gine Bufammenftellung von Beichnungsergebniffen größerer Städte und Begirte ergibt im Bergleich au den Unmeldungen bei ber vierten Anleibe folgenbes Bilb:

	Millionen !	
Frantfurt a. Mt	. 395	(406)
Samburg	880	(858)
Sonnover	. 380	(276)
Breslau	* 275	(212)
Röln	. 207	(194)
Mannbeim	. 164	172)
Salle	. 148	(157)
Freiburg t. Br	. 85	(84)
Bielefelb	. 73	(74)
Bofen	. 61	(49)
Chemnis	. 61	(72)
Altona	. 56	(56)
Strafburg t. C. i .	49	(47)
Thuringen	215	(245)
Bürttembera	. 375	(414)

Rowno, 7. Oft. (Bolff-Tel.)

Gutem Bernehmen nach beiträgt bisher die Summe ber Beichnungen auf die Kriegsanleihe bei der hiefigen Zweigstelle der Oftbank für Sandel und Gewerbe und bei den Niederlaffungen der Prensischen Landschaftsbank rund eine Willion Mark. Dierbei ift au beruckschiegen, daß der Termin für Feldzeichnungen noch bis zum 15. November läuft. — Die biefige Livilbevölkerung zeichnete bei der Oftbanf allein 68 000 Wart.

Amtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 6. Oft. (Amtlid.)

Beitlicher Ariegeichauplag.

Decresgruppe Aronpring Rupprecht: Die Artillerieichlacht awijden ber Ancre und ber Gomme ging beftig weiter. Im Hufchluß an brei am Morgen gescheiterte englische Angrisse hart öftlich der Ancre entspannen sich lebhaste Hangrisse hart öftlich der Ancre entspannen sich lebhaste Handgranatenkämpse, die bis in den Abend hinein
dauerten. Zwischen Morval und Bouchavesnes schriften
nachmittags starte französische Aräste zum Ans
griff. Truppen der Generale v. Böhn und v. Garnier
haben den Stoß — zwischen Fregicourt und Bouchavesnes
nach hartem Rahkamps — blutig abgewiesen. Bejondere zeichneten sich die Insanterieregimenter Nr. 155
und 186 ans. und 186 aus.

Sublich ber Ancre frifchten Die Fenerfampfe geitweife

merflich auf.

Deftlicher Rriegsichauplat.

Gront bes Bringen Leopold von Banern: An ber Kampffront westlich von End blieb ber erschöpste Gegner gestern rubig. In ben letten Tagen wurden hier 6 Offiziere und 622 Manu gesangen genommen und acht Majdinengewehre erbentet.

Bwifden ben Babulinien von Broby und 3borow Lemberg lebte bie Befechtstätigfeit auf. Dem ftarten feinblichen Weuer folgten wiederholte fraftige Mugriffe, Die bei Bnfodo, Dubie und Bartom bereits im Wener aufammenbrachen und bei Battom (am Gereih) burch frifden Gegenftog beneicher Bataillone gurudgeichlagen wurden; 3 Offisiere und 120 Mann blieben gefangen in

Un der Rampifront des Generals Grafen v. Bothmer haben die Ruffen beiderseits ber Flota Lipa den Kampf wieder ausgenommen. Deutsche, österreichischenngarisch und türfische Truppen haben an ihrem gaben Wiederstand den töft wiederholten Sturm sich jedesmal brechen laffen. Der an einzelnen Stellen einzelnen Stellen einzelnen an einzelnen Stellen eingedrungene Beind wurde fofort aurude deworfen, butte neben feinen großen blutigen Berluften 510 Gefangene ein und verlor 8 Mafchinens gewehre. Die Stellung ift reftlos behauptet.

Front bes Generals b. A. Erghergog Rarl: In der Gegend von Bohorodegany (an der Byfirgyca So: lotwinsta) blieb ein ichmacherer ruffifcher Borftog ers

Mns ben Rarpathen nichts Renes.

Ariegsichanplat Siebenbilirgen.

Der Anmane ift geftern ernent gefclagen. Im Görgennabichnitt warfen öfterreichifch = ungarifche Truppen bie Rumanen aus ihren Stellungen fübiftlich von Libanfalva, wiesen weiter süblich am Bötecstopf Angriffe ab und eroberten beiderseits ber Straße Magyaros. Barajd bie am 8. Oftober verlorene Stellung gustiff. Ueber 200 Gefangene wurden eingebracht.

Berbündete Ernppen unter bem Oberbefehl bes Genes rals v. Falfenhayn haben nach glüdlichen Gelechten bei Reps (Rochalom) und Arihalma (Airalphalma) den Feind fiber ben Boromob und Mit gnriffgebrangt. Die barts nadig verteibigte Stellung am Sincaabichnitt ift ers ft # rm t. Mehrere hundert Mann find gefangen genoms men, 2 fcwere, 28 Feld: und 18 Infanteriegeschüte er: bentet. Der Gegner ift im Rüching burch ben Geifter: wald; er wird verfolgt.

Balkan-Rriegsichauplag.

Deeresfront des Generalfelbmaricalls v. Dadenfen: And nachträglich eingelaufenen Delbuns gen geht hervor, bag es nur einem Teil ber bei Rabovo über die Donau gegangenen rum änischen Truppen gelungen ift, sich auf das nördliche Stromnser zu retten, während der Rest, in östlicher Richtung sliehend, auf die von Intrasan anmarschierenden verbündeten Truppen stieh und vernichtend geschlagen wurde,

Die auch gestern wiederholten feindlichen Anariffe Bft-lich ber Bahn Rara Orman - Cobadinu find abermalg ge-

Buftidiff und Glieger griffen Bahnanlagen und

Truppenlager nordlich ber Donan mit Bomben an. Dagebonifche Front: Die am linten Struma-nfer fiehenden bulgarifchen Truppen raumten in ber Racht anm 5. Oftober ohne feindliche Storung einige ber am weiteften vorgeschobenen Orte.

Der 1. Generalquariermeifter: Enbenborff.

Pour le mérite.

Der "Reichsanzeiger" melbet: Dem Oberft von der Urmee Marquardt, Chef des Generalftabes einer Beeresgruppe, ift der Orden "Bour I: merite" verlieben

Amtlicher öfterr.ung. Tagesbericht.

Amtlich wird verlautbart: Bien, 6. Oft. (Bolff-Tel.)

Deitlicher Reiegeichauplat.

Front gegen Rumänien: In befestigter Stels lung am Westrand bes Geisterwaldes wurde ber Feind burch die österreichisch-ungarischen und bentschen Truppen bes Generals b. 3. v. Falfenhann angegriffen und volltommen geichlagen. Als Bente blieben 28 Feldgefdute, 2 ichwere und 18 Infanteriegefdute in ben Sans ben bes Angreifers. 2 Offigiere und 220 Maun murben als gefangen eingebracht. And weiter nordlich im Raume von Somorare und öftlich Dagnaros ift unfer Anariff in glinftigem Fortfdreiten, in beffen Berlauf 2 Offigiere und 202 Mann gefangen wurden.

Groni des Generals b. Q. Erabergog Rarl: Ein Angriffsverfuch ber Ruffen bei Bohorobegany murbe

abgewiefen. Conft feine Ereigniffe.

Gront bes Generalfelbmaridalle Bring Leopold von Banern: Der Weind verfucte geftern abermale, unfere Front amifchen ber Rajarowta und ber Blota Lipa gu burchbrechen. Gegen vier von ftarten rufs fifden Rraften geführte Daffenanfturme behaupteten Die tapferen Truppen refflos ibre Stellungen und machten 510 Geiangene.

And bei der Armee des Generalobersten v. Bohms Ermolli scheiterten fünf seindliche Angriffe aegen die Stellungen südöstlich Jasianow an der Standhaftigkeit des Berteidigers. Eine gelungene Unternehmung südlich Masnajow führte zur Eroberung einer ruffischen Borftellung.

In Bolbnnien, wo im allgemeinen Rube nach ben heftigen Rampfen am 2. und 4. Oftober eingetreten ift, wurde ein vereinzelter Angriff in ber Wegend von Rifies lin glatt abnewiesen. Die Gesamtbeute aus biefen Rampfen bat fich auf 6 Offigiere nub 622 Mann sowie 8 Majdinengewehre erhöht.

Italienifder Ariegeichauplag.

Auf ber Rarfthodilade balt bas ftarte italienifche Beidigs und Minenwerferfener gegen unfere Stellungen und die rüchwärtigen Raume nun ichon den fünften Tag hindurch unnnterbrochen an. In den Mittagstunden ver-luchte der Feind mehrere Infanterieangriffe, die jedoch in unserem tongentrischen Artilleriefener überall völlig icheisterten. An der Fle im Stalfront fieben einzelne Untersabichnitte unter lebbaftem Geschitts und Minensener. Gin im Col Bricon-Gebiet angelekter seindlicher Angriff tam in unferem Gener nicht gur Entwidlung. Auf einer Sobe nördlich bes Beliegrinotales wurden mehrere Angriffe eines Expeditionsbataillons abgewiefen.

Sildöftlicher Ariegsichanplat.

Un ber Bojufa feine Gefechtstätigfeit.

Der Stellverireier bes Chefe bes Generalftabes. v. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Gin 18000 To. Dampfer verfent

(Bieberholt, ba nur in einem Teile ber Auflage be

vorigen Rummer enthalten.) London, 6. Oft. (Bolff.Ten

Melbung bes Renterichen Burcaus. Es wirb mir befannigegeben, daß ber von ber Regierung erworden. Ennord-Dampfer "Franconia" (18 150 To.) geftern m

einem feindlichen Untersechoot verseuft worden ift. Der Dampfer hatte zurzeit feine Truppen an Ben 12 Mann der Besatzung werden vermißt, 802 find gerein Berlin, 6. Oft. (Gig. Tel. 16)

Der im Mittelmeer durch ein Untersechoot torpedien Gunardbampser "Franconia" ist im Jahre 1911 erbant wo den und gablte mit seinen 18 150 Tonnen zu den grob Dzeandampfern, die im Frieden zwischen Liverpool und nordamerifanifchen Ditfufte verfehrten. Die Cunardet icaft batte bereits im Frieden einen Teil ihrer Schiffe benglifden Abmiralitat für ben Kriegsfall gur Berfügn gestellt; für einige, gum Beispiel für die verlentte abfitania", hatte fie eine jährliche Subvention begogen.

Die "Boff. Big." meldet aus Genf: Im Mittelmen wurde der frangblifche Kohlendampfer "Cap Ralo gan" versenst. Die Besatung wurde von einem spanische Dampfer gerettet. Ferner find die Frachtbampfer "Bla-vet" und "Frma" versenst worden.

Ropen hagen, 6. Oft. (Bolff.Tell "Bolititen" meldet aus Arifitania: 3m Laufe ber in ten Boche murben im Gismeer gebn normegifd Dampfer mit einer Wefamttonnage von 18 000 Tonne von dentschen Unterseelooten zum Sinken gebracht. De Kriegsversicherung hat dadurch 10 Millionen Kronen ver loren. Jusolge der vielen Torpedierungen beichloft and die Nordenfjeldske Dampskipsselkab Bergen die Einkellung des Berkehrs nach Archangelsk.

Gur Den rücklichtslojen Il-Boothrieg.

Berlin, 6. Oft. (Privat-Tel., 36.) Der Reichstagsabgeordnete Dr. Dedicher hat bas #= eines Mitarbeiters ber Budgettommiffion in ben Grage der auswärtigen Angelegenheiten niedergelegt Rach ber "Dentschen Anrier" hangt die Riederlegung dieses Amm damit gusammen, daß fich Dr. Sedicher in den Fragen be auswärtigen Bolitit fowie in ber Grage ber Gubrung be rifichtslofen Unterfeebootofrieges im Gegenfag ju bei burch bie Mehrheit ber Fortichrittlichen Bolth partei vertretenen Meinung befand.

Jipahan befreit.

Die Bachtiaren im Beiligen Rrieg gegen Die Buffen.

Ronfiantinopel, 6. Ott. (Bolff-Rel.) Sonstantinopel, 6. Ott. (Wolffeld)
Seeresbericht vom 4. Oktober: In Bersien habe sich die Bachtiaren, gestitzt auf die siegreichen Betrangslämpse der osmanischen Armee, in den deiligen Arieg gegen die Russen erhoben und die Stadt Isaben vom Feinde befreit. Jahlreiche Einrmangriffe die Bussen sieden die Orischaft Bibs schar (110 Kilometer nordwestlich Hamadan) unternehmen menten politändig angestellschaft Isaben werden politändig angestellschaft Isaben menten politändig angestellschaft Der Beitelle ichar (110 Kilometer nordwestlich Hamadan) unternt men, wurden vollständig zurückelchlagen. Der Feirl wurde entscheidend gerücklagen und ergrif die Flucht. Außer zahlreichen Toten und Berwundeten verlor der Feind eine Menge Risten mit Munitiveine große Anzahl von Bassen und viel Kriegsgest Russische Angelie Angrise gegen Kianisee (30 Kilometer nördlich Revanduz) endigten mit der Riederloge der Russische Anstellen Die Anssen wurden verjagt. An der Kantasussische Gefangene. Am linken Plüsswirte Ein machten einige Gefangene. Am linken Plüsswirte der ügäischen Klugzenge am 2. Oktober El Arisch und versindten der Bomben abzuwersen. Sie wurden durch unser Ihmen

Bomben abgumerfen. Gie wurden burch unfer Abmet fener gur Glucht gezwungen. Gins murbe beichabigt.

Souft feine wichtigen Ereigniffe.

fie fich feit Jahren gefehnt hatte. Graf Arno wiederholte feine Befuche. Das totette Liebesfpiel, das auch mit ihm die Baronin begonnen hatte, wurde bei ihr glübende Lei-benichaft. Sie fühlte, daß fie den Grafen zu lieben begann. Freilich mußte balb ibr icharf beobachtendes Auge die bittere Entdedung machen, baß Graf Arno nur mit ibr tändelte und daß der eigentliche Zwed seiner wiederholten Befuche auf Ruftow Ruth, das Elfenfind mar. Die eigene Tochter - ibre Rebenbublerin . . .! Beimlich frei-lich flammerte fie fich immer noch an ber hoffnung feft, bag Ruth bes Grafen Aufmertfamteiten nicht ernft gu

famen Butspart, mußte Grau Eleonore immer und immer Ploblic borte an alles dies benten Mutti!" rufen; es war Ruth, deren meifes Rleid icon von weitem ben Beg beraufleuchtete und die eiligen Baufes

auf fie gufam. Die Mutter erbob fich, und mit einem erzwungenen Bacheln auf ben Lippen trat fie ihrer Tochter entgegen, beren Beficht die alte Unbefangenheit und fonnige Beiterfeit jur Schan trug. Das Madden begann mit ber Mutter eine barmlofe Unterhaltung über gleichgiltige Dinge, bangte fich bei thr ein, und beibe Frauen mandelten langfam einem Gigel gu, von welchem aus man einen prachtvollen Blid über die Landichaft und befonders über die fich jenseits des Guispartes hinziehende Landstraße haben fonnte. Plöhlich ibne Ruth ihren Arm aus dem der Mutter und zeigte lächelnd in die Ferne. Ein mit Schimmeln bespanntes Gefährt nahte. Es war ber Schimmeln bespanntes Gefahrt nahte. Es war be Bagen bes Grafen, der anicheinend nach Ruftow wollte.

Graf Arno tutichierte jelbft, auf einem Rudfits fag ein Diener. Boll Spannung verfolgten die beiden Frauen bas Raben des Geichirrs. Sie bemertten dabei nicht, daß in der entgegengesetzten Richtung der Strafe in rafender Gile ein großer Rraftmagen babergejagt tam, beffen Supe ploglich ibre migtonende Stimme erhob. Da - ein Schrei aus beider Frauen Mund! Die Schimmel von Graf Arnos Weipann waren burchgegangen, in rafendem Tempo jagten fie, zwar noch an den Bugeln von Tebras Sand gehalten, die Strafe binunter. Der Diener war aufcheinend von feinem Git berabgeichlendert worden. Mutter und Tochter waren por Schred feines Wortes fabig. Dann borte Bran Eleonore aus Ruthe Mund einen bumpfen Aufichrei und fab, wie fich ihr Rind auf die Bruftung der Bartmauer marf, wie es die bande rang umd die bellen Tranen ibm über die Wangen ftfirgten.

"Mein Gott, mein guter, lieber Gott! - Das fannft Du nicht gulaffen - lag ibn nicht verungluden! - Rette ibn - rette mir ben geliebten Mann!" Bie aus weiter Ferne flangen die Borte an bas Ohr der Mutter, die ftumm, mit feft aufeinandergebiffenen Lippen baftand und vor deren Mugen die gange fonnenbeglangte Landichaft in ein einziges

grelles Beiß au verfdwimmen drobte. Gran von Ehrenfeld taftete mit ber Dand nach ber

Seite, fie erfaßte ein bartes, faltes Etwas. Es mar eiferne Bebne einer alten Gartenbant, Die auf bem Du Dann fubr fie fich mit ber Sand fiber bie Must als ob fie fich auf eiwas befinnen mußte. - Der Blat mibr war leer, ibr Rind war verichwunden. Ruth war b vongejagt, wie von Furien geheht, durch ben weiten Bindurch, vor nach dem Softor. Sie fam gerade aum zu sehen, wie Graf Tebra, zwar blaß und mit Sie kenkaub bedeckt, ohne Sut vom Bod sprang, während ets Anzahl Leute des Gutes sich um die am ganzen Körenden, mit Schaum bedecken Rüftern dastebenda Schimmel ju icaffen machten. Graf Tebra war unverlete geblieben, feine ftarte Sand hatte die wild geworbent Roffe gu bandigen gewußt. - -

Eleonore von Chrenfeld ftand v fpiegel ibres Antleidegimmers und ftarrie jene weißen Rleid immer noch an, deren faltforbenes Gefich in bem Spiegelglafe entgegenfab. Gben batte bas Mis bas Bimmer verlaffen, bas ibr gemelbet batte, bas Dabra mit bem gnäbigen Graulein im großen Galon und bate, ber Grau Baronin feine Mufmartung made burfen. Gleonore wußte nun, woran fie war. Das entliche Gebet ihres Rinbes vorbin um bas Leben Grafen hatte ihr die Mugen geoffnet . . .

Langfam, beinabe jeden Schritt abgablend, fties 81. Gewand vertauscht hatte, welches fie entichieden machte, die kleine ichmale Treppe binab ju dem Korr an welchem bas große Gefellicaftsgimmer lag, Red Mugenblid gogerte die icone blaffe Grau, ebe fie bie nach ber Türflinfe ausstredte. Ihr Blid war binan den Parl gerichtet, durch beffen rotgoldene Laubfall allmablich verglimmenden Strablen ber Sonne bert als je leuchteten. Gefpannt bing ibr Blid an ben fam fallenden Blättern der großen Rotbuche da drüben. beinabe in bestimmten Abftanden bintereinander auf

gefcorene Rajenparterre berabwebten. Run war ber Commer wirflich gu Ende, ber bit war gefommen und berrichte mit allen Zeichen feiner Ruch ihres Lebens Sommer war gur Rufte gegangen, a

für fie nabte der Berbft und fiel das Laub Gin leichtes Geräufch an der Tur lief die beiden lichen Menichenfinder, die im großen Gefellichafts traulich miteinander Zwiefprache gehalten hatten, eri fen auseinanderfahren. Lächelnd fiand Fran Eleonore ibrer Tochter, und mit einem tiefen, inhalisvollen reichte fie Graf Arno ihre Hand, indem fie mit leifer mut footer.

"Ich hatte nicht geglaubt, berr Graf, daß ich Sie jenem gefährlich ausiehenden Zwijchenfall id bet unversehrt in meinem Daufe wieder begrüßen Auch auf Groß-Rüftow hat nun der Berbit feinen gehalten aber gehalten, aber er hat meinem Rinde, wenn ich nicht bas Glud feines Lebens gebracht,"

Laub . , . .

Berbitnovelle von Frang Conring.

(Rachbrud verboten.) Much auf Groß-Ruftom, dem alten, buchen- und eichenumraufdien Berrenfige ber iconen Frau Eleonore von Ehrenfelb, einer verwitweten Baronin, batte ber Berbft feinen Einzug gehalten. Auf einen langen, beißen Sommer war ein iconer, milder herbst gefolgt, erfüllt von all jener fansten Bebmut und verklärten Schönheit, welche die Ra-tur in jenen sonnenglänzenden Tagen mit ihrem duftblauen Dimmel ausftromt,

Eleonore mar in jungen Jahren Bitwe geworden. in die Lage, jeben ibrer Buniche fich erfullen au tonnen. Bon frub auf an eine glangvolle Umgebung gewöhnt, madie fie Groß-Ruftom gu einem von Gefteslarm erfüllten Bitwenfit, auf bem eine große Ungabl von Mannern ein- und ausging, von denen ein jeder glaubte, ber Er-mablte des bergens ber iconen Baronin gu werden. Dan wunderte fich nur, warum fie eigentlich mit einer Bieberverheiratung gogerte. Seltfam - es fah fait aus, als ob Grau von Chrenfeld gleich einer gweiten Benelope die Schar ihrer Freier binhalten und vertröften wollte, als ob fie nur auf irgend etwas marten miffe. Eleonore batte ein Rind aus ibrer Che, es mar Ruth, ein entgudenbes Mabden, beffen Anmut und Bergenognte thr ben gieblichen Ramen "Elfenfind" eingebracht hatten. Eleonore verwöhnte und "bemutterte" ibr Töchterchen, mo fie fonnte, fie behandelte es auch noch als Rind, als Ruth bereits die Badfifchiche abgestreift hatte und eine junge Dame geworden mar. Gurchtete bie icone Baronin vielleicht, daß Ruth ihr einen Freier abipenftig machen wurde? 3bre Befürchtung war überfluffig. Ruth ließ fich alle Liebens-würdigfeiten und Aufmertsamteiten der Ravaliere, die im Saufe ihrer Mutter verfehrten, rubig gefallen. Ihr Berg ichien noch nicht gesprochen gu haben.

Doch es follte anders fommen. Gines Tages machte Ruth die Befanntichaft eines Majoratsherrn aus der Rachbarichaft, des Grafen Arno von Tebra, eines febr vermogenden Edelmannes, ber jahretang auf Reifen geweien war und ben bann Samilienrudfichten gwangen, auf bie Scholle feiner Bater beimaufebren. Graf Tebra, der ur-iprünglich Ravallerieoffigier gewefen war, galt in feinen Freundestreifen als ein eleganter und verführerischer Mann, ein Don Juan im vornehmften Sinne des Bortes. Ruth hatte wohl von ihm gebort. Um fo überraichter war fie, als er fich ihr auf ber fleinen Bahnstation, auf welcher fie fich aufallig getroffen batten, porftellte.

Benige Tage ipater machte Graf Tebra feinen offi-giellen Beinch auf Groß-Rüftow. Er tam, wurde geschen und fiegte, fiegte über zwei Frauenbergen. Fran Eleonore war von feiner weltmannifden Art bezaubert. Jest end-fich batte fie das Ibeal eines Freiers gefunden, nach bem

Aus der Stadt.

an dentichen Befen einmal noch Die Belt genejen!

taunen immer neu über die Unlogit ber Men-ich por Deutschlands angeblichen Beltherrichafts-irchten und dabei gar nicht merten, wie bart die sellberrichaft in Birklichkeit auf fie drückt. Man mir an das englische Joch ichon lange gewöhnt. ert Jahren empfand es noch ganz Europa mit, iller pon den gierigen Volupenarmen des Priteu ils aber dann die holländische und die franzögelonial- und Seemacht vernichtet war, ba nahm s englische lebergewicht jo bin wie ein Schichfal. noch jemand diefe unverfrorene Anmagung au-

or des Neue, das nun aus der Jukunft Schoft ber-nen will, das macht man jum Gespenst; das stattet n geschäftiger Phantasse mit allem Bedrohlichen und fenden aus. Und dogegen reitet man dann an recht Don Duijote wider die Bindmuhlen: hielt sie für Remaffnete und waren boch nur Mafchinen ber

im Besithe, und Du wohnst im Recht und beilig De Menge dir bewahren: jo fagt in bitterem Sohn Ballenftein. Schiller, ber Ibealist, fannte die en beren stumpfen Widerstand er au besiegen hatte. Arftlichen Bekenninisse, das war der Zeit des drei-eigen Krieges zunächt auch ein gar zu fremder neuer de. Bie lange war man an die Herrichaft einer ein-Bebre gewöhnt gewefen!

undenken und umlernen ist iv schwer. Und das Leben auf wie den und umlernen ist iv schwer. Und das Leben auf wie den it und Tritt. Bo wären wir heute, immer nur seit Jahrtausenden das Alte geblieben d In gewaligen Beränderungen und Berichiebungen ist die Beltgeschichte. Sie sieht auch heute nicht denntreichs und seines Sonnenkönigs Bormacht hat wig gedauert. Auch Englands Alleinherrschaft zur wied nicht ewig gesten. Das Neue wird auch heute remmen. Und es wird sein Gespenst sein, wie die it und die Fasschiehte es schildern, seine Ungeheuerlichen leine Bedrückung, sondern eine Erlösung und eine werhandlichkeit: wie die Dusdung nach dem Dreißigum Kriege.

s wird eine Zeit kommen, da werden auch die Bölker innen, die uns heute noch fluchen. Das wird die Zeit der Dulbung, der Gleichberechtigung auf dem Meer, mischfisseben. Und da wird man sich von Englands uchtsbrüchen erzählen, wie wir heute von Serenm und Keherverbrennungen. Aber es gehört ein Alle dere mit selfe Mandlimen voranzenschusen. Blid bagu, um folche Bandlungen voransguichauen. eller haben diesen Blid so wenig alle, wie die Men-Drum tann der Englander heute noch so selbstverfingen: Britannia rule the waves, ohne daß es rubelt wird. Und die neue Zeit malt er den Lenten Geipenft der deutschen Weltherrichaft.

Bemig-Gestrige, das morgen gilt, weils beute bat m, das ift die englische Scewillfur. Das war diefe Mart Deny icon bammert ber neue Tag. Schon Belifrieg den Befin biefer herrichaft wenigftens

erschüttert, gelodert. Und die Menge borcht wenigstens icon auf und prüft und fragt. Das ift ein Anfang. Wir Deutsche wiffen icon mehr. In uns lebt die ichöpferische Kraft, die bas Ewig-Geftrige überwinden foll. Bir fühlen fie, bie von anderen noch nicht in ihrer gangen Große geseben werden fann. Gie muß ern alles geleiftet haben, was fie foll, bann wird man fie an ihrem Bert ermessen, was nie jon, butt wird man fie an istem Wert et-messen. Bundern wir uns nicht, daß noch nicht alle anderen Völlter an uns afauben. Glauben wir nur erft selbst an uns mit jenem Glauben, der die Berge verseht. Dann wird ichon einmal die neue, bestere Zeit, die wir Tentiche ichaffen, auch die anderen zum Glauben an uns bekehren.

Sonntags bis Langenichwalbad. Bei gutem Better wird Conntags im Monat Oftober ber B3. 4041 Dog beim ab 2,50 nachm. gefabren und bis Langenichwalbach durchgeführt werden. Die Rudfahrt erfolgt im Plane des P3. 4060 Langenschwalbach ab 6,52, Eiserne Sand 7,18, Biesbaden an 7,57 abends. Die Bahnhofe find angewiesen, das Berfehren der Jüge durch Ausbang befanntzugeben.

Die ameite Bilganoftellung in der Riederbergichule unterfchied fich infofern bedeutens vorteilbafter von der erften, als sie weit umsangreicher und weit übersichtlicher zusammengestellt war. Auch das gauge Arrangement zeigte eine dem Ange gefälligere Ansmachung, indem durch reichliche Berwendung von Woos und Tannengrün dem bunch Farchenspiel der verschiedenen Pilzarten ein ebenso wirfungsveller Untergrund geschaffen wurde. Im Ganzen waren 128 Pilzarten vertreten, die in verschiedene Gruppen in wohlschwedende waren 128 Pilgarten vertreten, die in verschiedene (Fruppen in wohlschmedende, genießbare aber nicht wohlschmedende, ungenießbare und besonders gistige eingeteilt waren. Auserdem war eine Gruppe der sogenannten "Möhrlinge" zusammengestellt, serner eine Gruppe des Esbaren Schirmpilzes, auch "Parasol" genannt, der in auffällig ichönen Exemplaren in allen möglichen Größen vertreten war. Für die Belebrung sehr wertvoll war eine weitere Insammenstellung derzenigen Pilze, die sich awar äußerlich ziemlich ähneln, von denen iedoch der eine genießbar ist, wöhrend der andere gistig ist. Sämtliche Aushellungsobjeste zeichneten sich, diesmal durch frisches Ausselben und ausgewählt ichöne Exemplare aus. Die Pilze waren zesammelt zum Teis auf der letzten Vilzinche, die von den Damen A. D. Klein und Paula ilt sert geseitet war. zum Teil von Schilern unter Leitung der Lehrerin Solbach und der Lehrer dart man sheun u. Fordan von der Liederergen Bebrer Dartman Shennn. Jordan von der Riederberg-ichule. Die genannten Damen und Berren haben fich auch ichule. Die genannten Damen und herren baben um allch diesmal um die Beranstaltung dieser Ausstellung wieder sehr verdient gemacht. Der Besuch der Ausstellung war über alles Erwarten aut. An die tausend Besucher hatten sich in den wenigen Stunden zur Besichtigung eingefunden, außerdem wurden viele Schulksassen von ihren Lebren, berbeigeführt, nicht gesählt die vielen Feldgrauen, denen der Besuch freigegeben war. Aus dem geringen Eintritisgelb von nur 10 Big, fonnen nabegu 100 Mart an bas Rote Kreug abgeführt werden - ein gang erfreuliches Ergebnis.

Metallfammlung für bas Rote Rreng. Um vielen Infragen ju begegnen, teilt bas Rreisfomitee vom Roten Rreug, Abt. 3, Sauptiammelftelle Schlofplay 1, ber opferurens, Abt. 3, Dauptsammelnene Splospiag 1, ver opier-willigen Bürgerichaft unierer Stadt noch mit, daß die Metallsammlung zum Besten "unierer tapferen Feld-grauen" für die nächten Monate noch sortgeseht wird. Gleichzeitsa werden die Hausbesiher gebeien, in ihren. Häusern für größere Mengen offene Sammelkisten auf-zustellen, die alsdann auf Abruf so schnell wie möglich obgeholt werben.

Schriftfurfus. In der Gewerbeichule wird auch in die-fem Binterbalbjahr in verichiedenen Rlaffen Unterricht im

Schriftgeichnen gegeben. Die fünftlerifchen Schrift-formen in allen ihren Anwendungen haben heute eine er-höhte Bedeutung, nicht allein für die Angehörigen bes gesamten Schriftgewerbes, fondern auch für Technifer und Raufleute. Im Anfängerlurins werden besondere Borfenntniffe nicht gefordert; Anmeldungen find in der Gewerbeichule zu bewirfen. Gur Artegsverlette ift der Unterricht frei.

Buchführungskurjus an der Gewerdeichule. Infolge des am 1. Oftober in Kraft getretenen Gesebes über den Barenumfahlempel ift den Gewerdetreibenden, insbesondere auch den handwerklichen Betrieben, mehr als ze eine geordnete Buchführung zur Kotwendigkeit geworden, damit sie sederzeit die erforderlichen Rachweise beschafte können. An der Gewerdeschafe beginnt daber demachte ein neuer Buchführungsturius für handwerkliche und kleingewerdische Betriebe. Reben der Buchführung wird auch Bechseitrecht, Genosienichaftsweien, Reichsverlicherungsprduung, Gewerderecht, Kalfulation. Kontoforrentversehr niw gelebet, so daß der Unterricht auch als Borbereitungstursus auf die theoretische Reiherprüfung dient. Franen oder Töchtern von Gewerdetreibenden ist die Benutung dieser Unterrichtsgesegenheit besonders an empfehlen, da sie hierdurch in die Lage geseht werden, dem Geschäfte eine wertvolke dils au leisten. Das Schulaeld beträgt 6 Mart; der Unterricht sindet in den Abendfunden statt. Anmeldungen sind umgebend zu bewirfen. find umgebend gu bemirfen.

Mildversorgung. Die soeben erlassene nene Berordnung über die Bewirticastung von Milch und
den Berlehr mit Milch ift am 5. Oftober in Arast getreten.
Die Berabsolgung von Bollmilch an Berbraucher gegen
Bezugskarte tritt am 1. Abvember, spätestens am 1. Desin Arast. Die Kommunalverbände haben unverzüglich die Einrichtungen zu einer geregelten Berteilung der im ihrem
Bezirf gewonnenen und in ihren Bezirf gelieserten Milch
zu treffen. Eine diesbezägliche Bekanntmachung für den
Stadtfreis Wiesbaden wird demnächt erschenen.

Bur die 5. Aricasanleibe geichneten die Rinder ber Riederberg mittelfcule 14 620 Mart.

Druschprämien. Die für Brotgetreide bisher gewährte Druschprämie von 20 Mark für die Tonne gilt nur noch für Lieserungen bis zum 10. Oktober einichließlich. Für Lieserungen nach diesem Tage bis einichließlich is. Rovember wird noch eine Druschprämie von 12 Mark für die Tonne gewährt. Di für Lieserungen nach dem 15. Rovember auch noch eine Druschprämie gezahlt wird, sieht noch nicht seit. In keinem Falle wird sie aber in der Dobe von 12 Mark für die Tonne seigesetzt. Es liegt daber im Interesse der Landwirte, die Ablieserung des Brotgetreides zu bei chleunigen und möglicht viel bis zum 15. Rovember abauliesern. vember abzuliefern.

Raninden-Anoftellung. Der Ranindenverein Schierfte in veranstaltet am morgigen Sonntag, den 8. Oftober,
in der Turnhalle in Schierftein eine allgemeine RaninchenAnoftellung. Beit über 200 Anoftellungonummern find angemeldet, darunter aus der hiefigen Gegend seltene Raffen. Die Kausgelegenheit dürfte sehr günftig sein, die Breise im Berhältnis zur Fleischkappheit niedrig gehalten sind. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfa., wofür auch ein Freilos verabreicht wird.

Beftohlen murben aus einem Anweien im Bellriptal

Die bentiden Berluftliften, Ausgaben 1191 und 1192, enthalten die preußische Berluntlifte Rr. 651, die bauerische Berluntlifte Rr. 205 und die jächfische Berluntlifte Rr. 1837. Die preugliche Berluftlifte enthäft u. a. die Inf.-Reg. 88, 115, 116, 118, die Rei. Inf.-Reg. 87, 88, 116, 118, 239, 234,

Centrale Nicolasstr. 5 Tel. 12 u. 124.

Zur Umzugszeit

Stadtumzüge – Ferntransporte ohne Umladung und unter Garantie.

Besuche kostenlos und ohne Verbindlichkeit.



3m Buchengrund.

Driginalroman von S. Courthe-Mahler.

(Rachdrud verboten.)

Stna war tapfer und furchtlos mit ihm gezogen. Die diern Falfner waren mutige, willensstarke Madchen, tuerglicher und zielbewußter als der Bruder. Seha batte aber auch Mut und Tapferkeit nötig geba unten in den neuen, schwierigen Berhältnissen.

In berichtete meist nur die angenehmen Dinge nach is, oder brachte die kleinen Kalamitäten in so drolligen der um Ansdruck, daß ihre Briefe immer ein frohes ist duslösten. Eine Schlangenjagd batte sie zum Beisis humoristisch geschildert, daß ihre Angehörigen keine uns hatten, in welcher Gesahr Lena dabei geschwebt

ma wußte ja, wie leidend die Mutter war, und daß allem Aufregungen behütet werden mußte. Deshalb timas Schweres auf dem Bergen batte, bann wandte an Jutta. Ihren Briefen an die Mutter lag dann breiben an die Schwester bei, das diese immer gleich nahm, ehe sie der Mutter die Briefe überreichte. Wite Jutta, daß Lena nicht bloß nach Deutichland fam, durch die notwendige Luftveranderung gu erholen. Dag fie fich einer Operation untergiben mußte, die Deutschland vornehmen laffen wollte. Aber dabr die Mutter nichts.

Ihr die Mutter nichts.

Lebr sich Jutta auch auf das Wiedersehen mit der let freute, so sehr wurde ihr Herz von schweren Sordrück. Heimlich hatte sie schon mit Dottor Görger, lat der Mutter, der ein treuer Freund ihres Baters in war, gesprochen. Dottor Görger besaß selbst eine Hamflie, vier verheiratete Töchter und Söhne, die dimmer unterstühen mußte. Trop seiner guten war er nicht dazu gekommen, ein Bermögen zu ihn Aber seit dem Tode von Juttas Bater hatte er alknerschen Damen noch nie eine Nechnung geschick, wer die alte Dame immer in Behandlung hatte. Er den beiden Krauen auch gern mit Rat und Tat bei. den beiden Frauen auch gern mit Rat und Tat bei. Gweitern hatte er stets lieb gehabt; aber für Fredn er nicht viel übrig. Er grollte ihm wegen seines

uns, den er gewissentos nannte. Stor Görger hatte Jutta Mut eingesprochen, als bon Lenas Leiden berichtete. Sie hatte auch wirfmunternde Borte notig, denn fo tapfer fie auch udmal ichien es boch, als wollten bie beimlichen

fle gu Boden bruden. biebt, als Jutta von ber Boft aus nach den naben n fing, aus Justa von der Bop aus nach den naben fing, um friiche Luft zu genießen, war ihr das knisglich schwer. Nicht nur die Sorge um Frednitz sie sichwer, sie dachte auch daran, wie sie sonst alles beischaffen sollte. In den nächken Tagen mußten Aleidungsfrücke istr Lena und das Kind besorgt beschickt werden. Das koftete wieder viel Geld.

Und wenn Lena tam, mas mußte da alles fein! Ach, daß fie boch reich mare, fo reich, daß fie allen ihren Lieben belfen fonnte, auch dem Bruder! Sie feufste auf.

Sie seufste auf. Fredy mußte sich eben selbst belsen, vielleicht half ihm Tante Laura dies eine Mal noch, obgleich sie energisch erklärt hatte, außer dem Juschuk nicht einen Psennig bewilligen zu wollen. Sie war ja io reich. Fredy mochte sie nur recht bitten, und wenn sie ihm eine Standpaufe hielt, dann ichadeete es ibm gar nichts. Bobl würde es Fredy nicht sein, wenn er ihren Brief befam. Jutta sah im Geiste sein hübliches Gesicht vor sich. Seine Augen schienen ihr zu lagen: "Ich weiß sa nicht, wo das Geld bleibt, Jutta; ich fann nun mal nicht rechnen — das ganze Leben ist ein Trauerspiet!" So hatte er schon oft zu ihr gesprochen.

Ach, wie fie ibn liebte, ben feichtfinnigen Bruder! Bie gern fie ibm, ber die Sonne fo liebte, ein fonniges Dafein verichafft batte!

Aber nun nicht mehr truben Gebanten nachbaugen. "Immer Ropf oben und Anbe im Bergen!" wie Ontel Doftor fiets fagte, wenn fie vergagen wollte.

Dottor fiets jagte, wenn fie bergagen wonte.

Schnellen Kußes batte fie die Anlagen durchtreuzt. Auf den trockenen Kieswegen flimmerte es im Schein der Laternen wie winzige Frostipuren. Der warme dauch ihres Mundes wurde fichtbar in der falten Rovemberluft, die ihre Bangen rötete. Als sie über den freien Mittelplatz der ziemlich menschenleeren Anlagen schrift, begegnete ihr ein schlanter, junger Mann Ansang der Dreikia. Er war mit unauffälliger Eleganz gefleidet und machte den Eindreck eines pornehmen Rannes. drud eines vornehmen Mannes.

Mis Jutta ibn erblidte, vertiefte fich das Rot ihrer Bangen, und fie fah zur Zeite, nm seinen Augen nicht zu begegnen. Sie war diesem Beren in lehter Zeit ichon einige Male begegnet. Sein intereffantes Geschich batte sich ihr eingeprägt, und der eigentümlich feste Blid seiner Augen batte fie verwirrt, fo daß fie biefem Blide jest lieber aus-

Schnell ging fie an ibm vorüber; fie merfte nicht, daßt er nach einer Weile fteben blieb und ihr nachfab. Er tat es sehr diskret, nicht wie ein Menich, ber ein flüchtiges Abenteuer sucht, sondern wie einer, den ein ernftes Inter-

Erft ale Jutia swifden ben Baumen verichwand, ging er weiter.

Am nächften Tage berrichten ftarter Bind und Schnee-gestöber. Jutta benutte die Dammerftunde, um fertige Zeichnungen in dem Geschäft in der Leipziger Strafe abanliefern. Gie mar frob, bag ibr ber Betrag an ber Raffe gleich ausgezahlt wurde und fie auch neue Anftrage erhielt. Gerade ale fie geben wollte, rief fie der Geichafteinfab.

ber noch einmal gurild. "Ginen Augenblid, Graulein Galtner, ich habe noch einen besonders lohnenden Auftrag für Gie. Um beften ift

es, Gie iprechen felbit mit ber Dame, fie ift aufällig bier. Bitte tommen Gie."

Er führte Jutta in die erfte Etake. Dort faft an einer der Bertaufstafeln eine febr ichone und elegante Dame, die mit einer Berfanferin über die Stiderei eines Bandbebanges iprach.

Danges iprach. Frau von Wengern, jo biek bie Dame, wollte in die Mitte diefes Bandbehanges, ber ichon giemlich fertig war, ein bestimmtes Bappen gewalt baben. Der Chef sagte ihr, daß Fräulein Fallver dieses Bappen in fünfterischer Ausführung malen würde. Frau von Bengern möge ber jungen Dame ihre Buniche angern.

Die schone Fran wandte fich liebenswürdig an Jutta und zeigte ihr ein Bappenlicgel, das ein springendes Pferd unter einer Burgzinne, wie in einem geöffneten Der gesate. Die gab Jutia genau die Farben an.

"Berben Gie bas fonnen, Granfein Galfner? liegt to viel an einer vorzuglichen Ausführung", fagte Grau von Bengern

"Ich glaube, Abnen eine folde veriprechen gu fonnen, anabige Frau", antwortete Jutta bollich.

Auffner ift eine Runitlerin nob bat icon ichwierigere Aufgaben jur vollften Bufriedenheit geloft", beeifte fich ber Chef an verfichern

Brau von Bengern fab mit einigem Antereffe in Int-tas Weficht. Das feine Befen ber jungen Dame gefief ibr. "Ann aut, Gröulein Galiner. Affo bitte, recht forg-fattig. Die Arbeit in ein Bielliebengeichent, und ich möchte Ghre bamit einlegen., Auf den Breis tommt es

Jutta verneigte fich. Die beiden Samen befprachen noch einiges, dann gim freut von Wengern. Jutta vadte ihre Arbeit gufammen und verließ eben-

falls des Geichaft.

Als fie auf die befferlenchtete Etrafte trat, fab fie Gran von Bengern neben ihrem Bagen fieben und mit einem großen, ichlauten beren in eleganter Etragentleibung ipreden. Gerade, ale Jutta beranstrat, wandte biefer fich nach ihr um und fah ibr voll ind Geficht. Gie erfannte errotend in ibm benfelben Seern, ber ihr ichon ofter begegnet mar und den fie genern in den Anlagen gefeben hatte.

Sein Blid leuchtete auf, er erfannte fic. Es lag eine belle Froblichfeit in diefem Blid und ein überichustigas Kraftbewußtiein, augleich aber ein io zwingender Biffe, daß Autta ibre Angen nicht von ibm lodreiften fonnte. So forichend und bannend rubten die Angen diefes Mannes

auf ibr, daß ibr dug unwillffirlich ftodte. Sie mußte fich amingen, ihren Blid aus bem feinen gu

Seine Angen folgten ibr noch eine Beile. Er borte faum, was die icone Lois von Bengern an ibm ibrach. Aber dann balf er ibr mit vornehmer Liebenswürdigfeit lofen und meitergnachen. (Fortfetjung folgt.) in ben Wagen.



Chren-Tafel



Pour le merite. Dem tommandierenden General bes 18. Armeeforps, Eggelleng von Schend, ift von Gr. Majeftat ber Orden Bonr le merite verlieben worden.

Mit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe ausgezeichnet wurde der Rittmeifter bans Tillmanns, Cobn bes Rommerzienrats Tillmanne in Biesbaben. Loreng Mitfulbifd, beim Referve-Jager-Batl, Rr.

11 Marburg, erhielt das Giferne Greus. Dem Unteroffigier 3. Laufer aus Dochft, bet einer Fliegerabteilung im Dfien, der bereits bas Giferne Rreng und die beifiiche Tapferfeitsmedniffe befigt, murde nun auch

die öfterreichifche Tapferfeitsmedaille verlieben. das Landw.-Juf.-Reg. 116, das Landft.-Inf.-Batl. Coblens, fowie das Pionier-Batl. I Rr. 21. — Außerdem ift der hentigen Ausgabe der Berlubliften als Anlage die Rr. 1 der

Sonderverluftlifte "Unermittelte Seeresangehobertafel beigefügt, die, ebenjo wie die Berfuitliften, in unferer Geichaftsfielle eingeieben merben tann.

Das Zeichunngsergebnis in Wiesbaden.

Die Gefamtsumme ber Anmelbungen gur fünften Ariegsanleibe bei ber Reichsbantstelle Biesbaden beträgt 83 246 000 Mark, alfo noch etwas mehr als die Gefamtgiffer ber vierten Anleihe. Diefes Enbergebnis für die Stadt Biesbaden ift noch ju vervollftandigen durch bingn= rechnung der Beichungen bei ben drei hiefigen Genoffenicafteinftituten, bem Borichufverein, ber Bereinsbant und ber Landwirtichaftlichen Genoffenichaftebant, mit rund 8% Millionen Mart. Es ergibt fich bemnach ale Gefamtgiffer für Biesbaden 92 Millionen Dart.

Das Bolffice Telegraphenbureau weiß logar noch eine bobere Biffer gu melben, nämlich 92% Millionen. Danach wurden die Beichnungen gur fünften Rriegsanleibe die-jenigen gur vierten, die 92% Millionen betrugen, noch überichreiten. Auf Die britte Kriegsanleibe murden in Bies. baben 95 Millionen Mart gezeichnet.

Bei der Raffauifden Landesbanf erreicht die Gesamtsumme ber Anmelbungen auf die fünfte Anleihe 45% Millionen Mart; fie übertrifft bemnach um eima 1 Million Mart die Biffer der Zeichnungen bei der vierten Anleibe. (Die Beidnungsfummen ber Landesbant hatten bei ber erften Anleibe 27 Millionen und bei ber ameiten 42 Millionen Mart betragen.)

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurbaus. Um Connigg nachmittag 4 Uhr findet wieber ein Symphonie. Rongert unter Leitung bes herrn Mufitbirettors Carl Couricht im Abonnement im großen Saale ftatt.

Fraulein Erifa Melfing, eine Schulerin uon Frau Berlett-Olfenius murbe nach erfolgreichem Brobefingen für bas Mainger Stadttheater verpflichtet.

Mus Bad Ems wird und geichrieben: Der Biesba-bener Geiger Selmar Bictor, ber bier icon wiederholt erfolgreich auftrat, bat im letten Somphonictongert bes Rurorchefters mitgewirft und wieber großen Erfolg ergielt, besonders mit der Bauft" Phantaffe von Carolate. Unfer Aurorchefter brachte unter ber bewährten funftferifchen Leitung des Rapellmeiftere Arthur 28 olf Beethovens Egmont-Ouverture, Otto Dorns Borjviel gur Oper "Rarodal" und Bigets "B'Arleffenne" gum Bortrag. Dem Wieshadener Gaft wie den heimischen Kraften murde febbaftefter Beifall guteil.

Ronzert.

Das gefirige ameite Boflustongert vermittelte uns die Befanntichaft mit einer neuen Symphonie (Rr. 4, C-dur) des befannten Tonfebers und jegigen Direftors bes Dochichen Ronfervatoriums in Frantfurt 2Ba le em ar von Baugnern, ber perionlich ericienen war, um fein in biefem Grabjahr in Machen erfimalig gur Aufführung gelangtes Bert bem hiefigen Bublifum vorzuführen. Das Stud ift fur fleines Orchefter und Rlavier geidrieben. Erompeten und Pofaunen fehlen ganglich, fratt der fiblicen vier oder feche borner baben deren nur gwei Bermenbung gefunden, auch die verichiedenen, beutgutage bis gum Hebermaß migbrauchten Schlagmertzeuge find aufs beideibenfte

Dag eingeschränft. Tropbem ift bas Gange hochmobern gehalten und die Inftrumentation durchweg fo fatt und arbenprächtig, bag dem Buborer das jogenannte "fleine" Ordefter taum an irgend einer Stelle recht jum Bemußtjein tommt. Beionders originelle Rlangeffette ergielt ber Komponist durch Singugichung des Klaviers, das nur gang felten (s. B. am Anfang bes letten Cates) ioliftifc berportritt, vielmehr größtenteils als Bull-Inftrument benust wird und mit feinem tiefliegenden, gehaltenen Afforben mehrfach die in dem Ordefterforver fehlenden Bofannen ju erfegen beitimmt ift. Go febr einerfeite durch diefe, mit verbaltnismäßig fleinen Mitteln bestrittene Orcheftrierung die Ueberfichtlichleit und das Berftanonis der Comphonie geforbert und erleichtert wird, ebenjo febr und vielleicht noch in boberem Grade wird bas Erfaffen und Berfolgen ber einzelnen Themen durch eine allgureiche, manchmal geradegu überladene Figuration der Reben- und Begleitungsftimmen erichwert, wenn nicht geradezu unmöglich gemacht. Much ber baufig wechfelnde Rhuthmus, fowie bie etwas febr unrubige Modulation bieten bem Buborer, gumal beim erftmaligen boren, nicht unbedeutende Cowierigfeiten. Erondem fand bas Wert bei bem geftern abermale vollig ausvertauften Saufe eine recht freundliche Aufnahme. Befonders intereffierte ber, gleich einem nedifden Bauberiput vorüberhuichende zweite Cab. Auch tu dem, allerdinge viel gu meit ansgesponnenen britten Cat bem Abagio - weiß ber Romponift den Buborer burch immer neue Rlangfombinationen ju feffeln und gu erfreuen. Den größten Gindrud ergielte gweifellos ber Schlufifat, aus dem fich die Rudfehr ju dem rubigeren Beitmaß und verichiedene andere fleine Epifoden (Rlavier und Colo Bioline) befonders mirfungsvoll bervorhoben. Die Anfführung felbft mar in jeder Begiebung vollendet. Un ber Spite des Streichquartetts begrugten mir Deren Moolf Rebner aus Frantfurt, ber für den erfrantten Berrn Rongertmeifter Thomann bilfreich eingetreten mar und die vielen fleinen Biolinfolis in unübertrefflicher flarer und bachft bistreter Beife an Gebor brachte. Much berrn Saus Beisbach gebührt für die Musführung des außerft ichmierigen Rlavierparte lebhafte Anerfennung, berr von Baugnern, beffen ebenio temperamentvolle, wie pragife und leicht verftandliche Direftivnomeife allgemetnen Beifall fand, war fomohl nach ben einzelnen Gaben und gang befonbers am Schlug ber Symphonie in feiner boppelten Eigenicaft als Dirigent wie als Romponist Begenftand der marmiten und beralichten Beifallsopationen. Beit bober noch gingen allerdings die Bogen ber Begeifterung bei ber zweiten Orchefternummer bes Abends der unter Mufitdireftor Courichts Leitung mit bin-reifendem Cowung gur Borführung gebrachten Leonoren-Onverture Dr. 3, für beren gunbenbe Biebergabe ber Dirigent, fowie bas geftern angergewöhnlich ftarf in Anfpruch genommene verftarfte Aurordefter ben befondere reichen Dant der jo gablreich versammelten Bubbrericatt ent-gegennehmen burften. - 215 Gefangefolift mar für ben Abend Berr Rammerfanger Leo Elegal gewonnen. Berr Clegal ift feit einer langen Reihe von Jahren bei uns ein to baufiger, im Rongertiaal wie im Theater gleich beliebter Bait, feine trefflichen Leiftungen find von uns fo oft und eingebend gewürdigt, daß etwas Renes über ibn faum noch ju lagen fibrig bleibt. Auch gestern entaudte ber Rünftler wieder durch die Rraft und Gulle feines Organs, das namentlich gegen ben Schlug bin in immer bellerem Wlang erftrablte, chenjo wie burch die leichte, grasioje, beinabe ipielende Art, mit der er die leichteren Gefänge is. 3. bas R. Straußiche "Der Mond fieht über dem Berge") zu behandeln und vorzutragen wußte. An Beifall, Dervorrufen und den entfprechenden Bugaben mar dann

Rinos, Unterhaltung und Bergnügungen.

natürlich auch diesmal fein Mangel und felbft nach ber

dritten Bugobe, bem obenermannten Straugichen "Stand.

den" bauerte es noch lange, bis die vielen Berehrer und

Berehrerinnen des jo jangesfreudigen Runftlere mit bem

Bunich auf ein balbiges Bieberfeben ben Saal verließen.

Die Monopol-Lichtspiele, Bilbelmftraße bringen einen Koloffal-Manegenfilm in Erstaufführung beraus unter dem Titel: "Birtusblut". Gine hinreißende Darftellung, ein ganges Birtusprogramm mit allen möglichen Artiften und Glephanten-Borfifbrungen, fowie eine padenbe Banblung seichnen biefen Film por allen aus, welcher auberbem noch ben Borsug glialider Aufnahmen befist. Darnach einen neuen Geeslialicher Aufnahmen besitt. Darnach einen neuen See-Film: "Eine Dampsersahrt nach Ragusa", bei Schrotto aufgenommen und eine urkomische Bosse mit Anna Willer-Linde als Spree-wälderin vervollständigen das erstkassige Schlagerprogramm.

Wegen abendlicher Ueberfüllung ift es ratfam, auch mittags.Borführungen au befuchen.

3m Obeon-Theater fpielt ein Rriminal-Color Ball Riert", ein febr fpannendes Detettiv-Drama Hufterbem ein Luftfviel-Schlager und bas fibrige Beiprogramm.

Germania-Theater, Comalbader Strafe 37 Eritaufführung für Biesbaben die große Lebenstrand Gpieler" in 4 Alten fowie das Luitiviel "berm be Jagbabenteuer" in 3 Aften mit Conrad Dreber, bem be banrifden Soffcaufpieler.

Bochendienft der militärifchen Borbereitung ber 3 ber Refibengfiabt Biesbaben.

Jugendsompagnie Rr. 148. Sonntag, 8. Oft., 1. Antreten Jugendbeim aum Wetturnen auf dem g feldchen; Mitiwoch, 11. Oft.: Exergieren, Untern gendheim); Donnerstag, 12. Oft.: Turnen (dellm — Jugendfompagnie Rr. 149. Sonntag, 8. Oft., 1 Antreten am Jugendheim gur Teilnahme am Press Dienstag, 10. Oft.: Exergieren (Jugendheim); Ton 12. Oft.: Turnen. - Jugenbfompagnie Rr. 150. 8. Oft., 1.20 Uhr: Antreten am Jugendheim jum nen: Dienstag, 8. Oft., 8.45 Uhr: Turnen (Turale Madchenichnle am Markt); Freitag, 13. Oft.: Um Exerzieren (Jugendheim). — Jugendtompagnie Zonntag, 8. Oft., 1.20 Uhr: Antreten am Jugendheimspreisturnen. — Die Uebungen an den Bockentag ginnen, wenn nich anders angegeben, abends 814 m

Beffen-Daffan und Itmgebung.

at. St. Goarshanfen, 6. Oft. Die Gefahren Rheinichiffabrt. Unweit von bier liegt ein Steinen beladenes Motorlaftidiff ber Firme 2 Trechtingehaufen. Das Schiff ift gefunten, 9m ift ein großer Taudericacht ber preugifden Abein bauverwaltung durch den Regierungedampfer Die hierher geichleppt worden. Der Tauchericacht Steine entfernen und bei der Dichtung bes Leds ? leiften. Man bofft, bann bas Gabraeug beben au te

tt. Sattersheim, 6. Oft. Ein Schwindler Uniform. Bu der aus Sindlingen gemeldeten baftung eines Schwindlers wird noch berichtet: Schwindler nannte sich Johann Eichner, ist Ludwig Augler heißen und in Höch ir wobnicht: Sein Trid bestand darin, daß er sich einen Arm unin Beste fnöpste und nun, mit dem Band des Eijernen baes im Anoplied. den "Priegsinvoliden" martiere ses im Anopiloch, den "Ariegsinvaliden" morliere bat er in Orten der Umgebung beffere Familien an und dieje um Gaben an barem Gelbe geprellt, ind ihnen vormachte, er muffe wegen einer Erbicalites rung nach München fabren, habe aber fein Fahrged gelang ihm denn auch, an verichiedenen Stellen jeine gu erreichen. Als die hiefige Boligei von bem Gauner befam, batte fich biefer bereits nach Gindlingen bi mo er dann auf ihre Beranlaffung festgenommen 3m Arreftlotal gerriß ber Berhaftete feine Rleide Baiche gu lauter Geben, fodaß er iplitternadt boit man wieber nach ibm fab. Es fieht noch nicht feft, ob ber beiden angeführten Ramen richtig ift.

b. Grantfurt, 7. Dit. Greder Die Rriminalpoligei teilt mit: Mm 6. Oftober nadu gegen brei Uhr murde in bem Ledergeichaft Raiferin die allein anwesende Berfauferin von einem jungen iden mit einem Revolver bedrobt und im gehalten. Der Buriche beraubte bie Labent wobei ibm ungefahr 140 Mart, bestehend aus einem dertmartidein, mehreren Gunfmarficeinen und eime bergeld, in die Sande fielen, und ergriff dann die Der Tater macht den Gindrud eines Sandwertalebt Er wird wie folgt beidrieben: Giebgebn bis achtgebn alt, 1,58-1,60 Meter groß, ichlant, batte blaffes Welth blondes Daar, feinen Bart und trug buntlen Heben und bunfelbraunen, oben eingebrüdten weichen Gi

n. Sanan, 6. Oft. Todlich verungludt. Mittwoch Abend gegen 7 libr wollte der 65 3abte penflonierte Bahnmarter Georg 3ffland, ber feit e Bochen auf ber Rleinbabn megen bes Berionalmansel Bugführer tatig mar, noch ber Abfahrt pon ber 3 Reuhof nochmals die Strede überfeben, und ftredte Ropf gur Tur binaus. Die Tur ichlug gu und alten Mann fo heftig wiber den Ropf, daß eine fie Bunde entitand und ber Bedauernswerte nach furset an Berblutung ftarb.

Herren- und Knabenkleidung

Alle Abteilungen meines Lagers sind jetzt mit Neu-Eingängen für Herbst- u. Winter reichhaltig ausgestattet. Durch frühzeitigen, vorteilhaften Einkauf kann ich meinen Abnehmern auch heute noch durchweg gute u. vorzügliche Qualitäten preiswert liefern.

ich empfehle für Herren:

Sack-Anzüge Mk. 27. — bis 105. — Ueberzieher Mk. 36.- bis 125.-Loden, Pelerinen u. Mäntel Mk. 16,- bis 52,-Beinkleider Mk. 5.50 bis 29.50 Loden-Joppen Mk. 7.50 bis 36.-

für Knaben:

Anzüge in blau u. farbig : Mk. 8.25 bis 58 .-Ueberzieher Mk. 7.50 bis 58.-Loden-, Pelerinenu. -Mäntel Mk. 7.25 bis 34,-Sport-Blusen Mk. 3.50 bis 12.-Leibchen-Hosen blau u. farbig von Mk. 2.40 an.

Warme und wasserdichte Kleidung fürs Feld.

Heinrich Wels

Markistrasse 34.



Gericht und Rechtiprechung.

Gin Beirngsprozeh spielte fich am Freitag vor ber saden er Straffammer ab. Es handelt fich in ichwedischen Mafieur Chriftaller v. Balmeran B. in Schweben geboren. Der Angeflagte hat u. a. eine siche Dochicule belucht. Er mietete fich in großen in besonders Badeftadten, in den angefehenften Gaften, bezahlte guch mobil anfonos einmal, nerichwand sen, besonders Badestädten, in den angesehensen Gastmein, bezahlte auch wohl anfangs einmal, verschwand
mein, bezahlte auch wohl anfangs einmal, verschwand
ben ihm 14 Fälle vorgehalten, begangen in Stuttgart,
madt, Rauheim, Mannheim, Wiesbaden und FrantDaneben ließ er sich von den Batienten große Borle zeben, fümmerte sich dann aber wenig um sie. Er
reltet, bei den Schwindeleien von vornherein die Absicht
is zu haben, nicht zu bezahlen. Im übrigen hat er
vornehm gelebt, wozu er die Hotelbesther und Beninsänhaberin schwidtsch anborgte. Einer Wiesbadener
sonsinhaberin schwidter er heute noch 620 M. Bon einer
einen Tänzerin hat er sich 200 Mark für Privatunterim Massage geben lassen und dassär im Ganzen nur 7 maffage geben lassen und bajür im Ganzen nur 7
mden gehalten. Dem Angeklagten wird schließlich zur
gesegt, sich nicht, wie es ihm als Ansländer zusam wirden als und angemeldet zu haben. Er sitt seit 16.
m in Untersuchungshaft. Das Urfeil lautete wegen
maß in 9 Fällen auf 3 Monate und 2 Bochen Gefängund wegen Uebertreiung der Ariegsgeseitz auf 10 M.
elhfrase. 3 Monate werden auf die Untersuchungshaft

Sandel und Induftrie.

Berliner Borfenbericht vom 6. Dit. Die heutigen mardbampfers "Franconia" ftärffen die vertrauensvolle immung des freien Effektenverkehrs und wirkte auf die ernedmungsluft auregend. hieraus zogen besonders mische Metall. Daimler Motore, ferner Phonix, Oberfice Gisenbahnbedarf- und Oberschlesische Eiseninduftrie
will. Im Berlauf litten einige Berte unter Gewinnerungen, andere bagegen, wie besonders Oberschlefische mindustrie, sesten ihre Aufwärtsbewegung fort. Ander bewahrlen bei mäßigen Umfähen ihre Festigkeit, liche Fonds waren gebesiert.

Berliner Produktenmarkt vom 6. Okt. Die Umfähren bescheiben. Das Schwergewicht des Handels lag ebernm in den mannigkachen Abschlüffen für alle Rübenten, daneben waren Ersahnoffe begehrt, hauptlächtigkelsspreumehl, Maiskolbenschreiben und Errobnehl. Die ben Martt gelangenben Bufubren ben murben ichlant genommen. — Um Grabmarft blieben die im Baren-

Franksurier Börsenbericht vom 6. Oft. Die Stimmung z wieder sehr zuversichtlich. Durch die Rapitaltrans-in bei dem Lonzern der Ber. Köln-Rotiweiser Bus-K.S. wurde das Interesse für Sprengstoffwerte neu icht, wenn es auch keine weientlichen Kurserhöhungen Im Borbergrunde bielten fich von fonftigen Ruftungsden beute Daimler, die sprungweise nach oben gingen; lagen auch Dürkopp und Benz. wonach Fahrzeug Eises und Munscheid nachgaben. Im Montanmarkte batoberschliche Gattungen auf glänzende Konjunkturnichte die Führungen. Eher abgeschwächt waren Phönig Deutsch-Luxemburger. Bankaktien zeigten Bekeitiga. Chemische Werte waren etwas erholt. Elektroaktien

blieben reichlich behauptet. Schiffabrtsaftten haben fic faum verandert. Bebeffert waren Abler u. Oppenheimer, Badifche Juder, Botornn u. Bittefind. Die einheimischen Staatsfonds ichmachten fich ein wenig ab. Privatdistont 4% Prozent.

Rirchliche Anzeigen.

Evangeliide Rirde.

Evang. Militargemeinde. Conntag, ben 8. Oficber (16. n. Trin.), rm. 8.55 Uhr: Gottesbleuft in der Martifirche, Reubörffer, Ronfifto-

rialrat a. D.

Markflirche. Souning, den S. Ofioder (18. n. Trin.) 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Ofr. Beckmann. — d Uhr: Abendgottesdienst. Dir. Schühler.
— Donnerstag, den II. Ofioder, abende 6 Udr: Artegsandacht in der
Engl. Kirche. Pfr. Beckmann.

Bergflirche. Sonning, den L. Ofioder (16. n. Trin.) 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Oft. Beckmann.

Bergflirche. Sonning, den L. Ofioder (16. n. Trin.) 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Oft. Brich.

Beimer. — Die Kirchensamminng ift für die Soldariensteine des Bestbeimer. — Die Kirchensamminng ift für die Soldariensteine des Bestbenischen Jüngstingsbundes bestimmt. — Donnerstag, den 12. Ofioder,
abends 6.90 Uhre Kriegsgebeistunde. Oft. Bestenmungen Sifar Weinsbeimer.

Fausen und Trausungen Oft. Grein. Bestdigungen Sifar Weinsbeimer.

Alingflirche. Sonning, den L. Ofioder (16. n. Trin.) 10 Uhr: Onnptgottesdienst. Oft. Ners. (Beichte und 3t. Abendungst.) — I. 20 Uhr: Pinbergottesdienst. Bifar Weinsheimer. — 5 Uhr: Kdendygottesdienst. Oft.

D. Schloser. — Die Liedensdeimer. — 5 Uhr: Abendygottesdienst. Pfr.

D. Schloser. — Die Liedensdeimer. — 5 Uhr: abendygottesdienst. Oft.

D. Schloser. — Die Liedensdeimer. — 5 Uhr: abendygottesdienst. Oft.

D. Schloser. — Die Liedensdeimer. — 5 Uhr: Abendygottesdienst. Oft.

D. Schloser. — Die Liedensdeimer. — 5 Uhr: Abendygottesdienst. Oft.

D. Schloser. — Die Kirchensamminng ift für die Freimflige Soldatenfürsorge bestimmt. — Wittwood, den 11. Ofioder, abends 8.80 Uhr:
Ariegsandacht. Oft.

fürsorge bestimmt. — Mitwoch, den II. Oftober, adends 8.50 Uhr: Ariegdandacht. Pfr. Merz.

Lutherfürche. Sonntag, den 8. Oftioder (16. n. Trin.) 10 Uhr: Hauptgateddienst. Bfr. Lieder. (Abendungst.) — 11.30 Uhr: Kindergotieddienst. Oftober. adds. S. Olbr: Ariegdgebeispunde. Wfr. Oofmann. — Dienstag, den 10. Oftioder, adds. 8.30 Uhr: Ariegdgebeispunde. Oft. Oofmann. (Rirchenjammlung für die Zwecke de Goldatenskriptorge.)

Pfr. Oofmann. (Rirchenjammlung für die Zwecke de Goldatenskriptorge.)

Appelle des Pansinenstiss. Comutag, den 8. Oftioder, vormitägs 9.30 Uhr: Goangelischunkerischen Gotteddienst, Abelheidstafte 36. Sonntag, den 8. Oftioder (16. n. Trin.), vormitägs 9.50 Uhr: Vredigigstieddienst.

Beichte und beil. Abendmaßt.

Gvangelischunkerische Gemeinde (der schöndigen evangelischließe-

Beigie und beit. Abendmahl.

Evangelijcheintherische Gemeinde (der selbständigen erangelischeintherischen Liche Rirche in Breuben zugehörig)? Englische Airche Airche Geneidanssellen, vormittags 9.30 Uhr: Beigte. — 10 Uhr: Predigt und heil. Abendmahl. — Aumeldungen von 9 Uhr:

Evangelisch incherische Dreicinigteisögemeinde, In der Argota der altfatholischen Kirche (Eingang Schwalducher Struße). Sonntag, den & Officker, vormitiags 10 libr: Lele-Gatteddienk.
Rechadischenssemeinde, Jummannel-Kapelle, Ede Dobbeimer- und Dreisweldenstraße. Sonntag, den & Ottober, vormittags 9.46 libr: Predigt. — Vernittags 11 libr: Sonntagsjänte. — Abends 8 libr: Predigt. — Vennschaft abends 8.30 libr: Venntagsjänte. — Abends 8 libr: Predigt. — Dienstag, abends 8.30 libr: Venntagsjänte. Predigt Billier.
Renapoliosische Gemeinde, Oraniensitraße 11, Pinterh. Vart. Sonntag, den 8. Oftober, vormittags 9.30 libr: Hauppoliosischenst. — Rachustitags 3.30 libr: Gettesdienst. — Rittwoch, den 11. Oftober, abends 8.30 libr: Bettesdienst.

Allfatholifche Lirche, Comoldacher Strate 60. Sonntag, t 8. Ofteber, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. 29. Krimmel, Pfr.

8. Ofteber, vormittags 10 Uhr: Amt mit Vredigt. W. Arimmel, Pfr.

Ratholische Kirche.

17. Sonntag nach Flingsten. — 8. Ofteber 1916.

Die Rollefte ist für den Marienverein — 3nm Besten des Weissen hamses an der Platter Str. — bestimmt und wird aufs wärmste empfohlen.

Bonisatind-Psarstiche. Ol. Versen: 5.30, 6, 7 Uhr. Neitidungostesdienst (d. Meise mit Predigt und dl. Rommunion der Erstenmannstanten.

Kadhen der leeben Jadegalage) 8 Uhr. Lindergattesdienst (Umt) 9 Uhr.

Lochamt mit Vredigt 10 Uhr. Leese bl. Nieke mit Predigt 11.30 Uhr.

Paahm. 2.15 Uhr ist Aosenkangandacht; abende 6 Uhr Predigt und Austiergottedandacht. — An den Bochentagen sind die bl. Verligt und Austiergottedandacht. – An den Bochentagen sind die bl. Verligt und Franzandacht, zugleich als Kriegsandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 5.30 Uhr au, Samkiag nachmittag 1.30 dis 7 und nach 8 Uhr; en allen Bochentagen nach der Frühmelle; sür Kriegstellnesmer, franke und verwundete Soldaten zu jeder gewänschen zeit.

Rariesdischlarer der Franzungerganion); Kindergottesdienst (gemeinsame hl. Rommunion der Franzunfongreganion); Kindergottesdienst

(bl. Meffe mit Vredigt) um 8.45 libr; Dochamt mit Vredigt um 10 libr. Radmittags 2.15 libr Rosenfrangandacht, um 6 libr Andacht mit Predigt.
— An den Bochentagen sind die hl. Meffen um 6.30 libr und 9.15 libr. Anoteng, Mittwoch und Vreitag, abends 8 libr Mosenfrangandacht.
— Beichtgelegenheit: Sountag worgen von 5.20 libr an, Freitag abend 8 libr und Sombtag von 4—7 und nach 8 libr. Sambtag 4 libr: Saive.
Dreifeltigsleitä-Oferestreche. 6 und 8 libr pl. Wessen, 9 libr Aindergetteddienkt (Amet, 10 libr Pochamt mit Predigt.
2.15 libr Rosenfrangandacht, 8 libr Predigt und Mustergettedandacht.
— An den Bochentagen find die hl. Wessen um 6.30 und 9 libr.

Mountagen find die hl. Wessen um 6.30 und 9 libr.

Mountagen find die hl. Wessen um 6.30 und 9 libr.

Beldigtelegenheit: Conntag früh von 6 libr an, Sambtag 5—7 und nach 6 libr. 5-7 und nach 6 lihr.



Mitbürger!

Der Winter naht. Mit ihm, dem britten Kriegswinter, kommen auch wieber die besonderen Sorgen der falten Jahreszeit. Not und Bedarf an Kleidungsstücken aller Art werden in biefem britten Rriegswinter größer fein als in ben vergangenen beiben. Gar vieles ift unbrauchbar geworden bei unfern Rampfern im Felde und ihren Fa-

milien daheim und der Erfat ift unerschwinglich teuer oder überhaupt nicht mehr möglich. Das Rote Kreuz bleibt in den jest kommenden schweren Tagen seinem Grundsatze treu, überall da helfend zuzugreifen, wo fich bei unserm Bolte eine Rot zeigt, die fich burch menschliche Hilfe und Menschenliebe lindern läßt. Guer Wert ift es, daß es bis jest in fo reichem Mage möglich war. Euer Berdienft, benn von Guch tamen die Gaben und Euch gebührt auch ber Dank.

Bu neuer Bitte ermutigt uns Guer Opferfinn. Für unfere Krieger, Kriegebeschädigte und Rampfende und ihre in unserer Obhut gebliebenen Familien bitten wir Guch um

Alte Mannerwaiche wie hemben, Unterhofen, Strumpfe,

Kragen, Schlipse Mannerkleider wie Sofen, Beften, Angüge, Regenumhange, Männerichuhe, Srauenwafche wie Bemben, Bofen, Strumpfe, Rinderwafche all. Art

Grauenkleider wie Rode, Blufen, Mäntel, Rinderfleider all. Art, Frauen= und Kinderschuhe, Manner-, Frauen-, Kinderhute und -Mügen,

Hausgerät wie Betten, Bettwäsche, Sandtücher, Bollbeden, Bollvorhänge, Stoffreste, Teppiche, Kinderwagen usw. usw.

Die große Sammlung nach Art der Reichswollwoche wird im Oktober stattfinden. In der Woche vom 9. — 15. Oktober wird jeder Saushalt von Schulfnaben aufgesucht werden und wir bitten berglich, diefen die erbetenen Gegenstände in Bundeln verschnürt, möglicht nach zusammengehörigen Sachen geordnet auszuhändigen. Bom 9.—31. Oftober können die ge-wünschten Gegenstände auch in der Annahmestelle im Königlichen Schloß zur Abgabe gelangen. Wer dem Roten Kreuz die Arbeit burch bas hinbringen in bas Schloß erleichtert, erhalt für jeden Gegenstand einen ober mehrere Gutscheine.

Mitbürger! Was der Feind uns täglich androht, die völlige Bernichtung des deutschen Bolkes, ist keine leere Rede. Sein Alles setzt er ein für die Verwirklichung dieser Drohung. Wenn je, dann heißt es jetzt für uns, alle Kräfte unseres Bolkes zu sammeln, die letzten höchsten Anstrengungen zu machen zur Erhaltung unseres Bolkstums. Iede, auch die kleinste Gabe gilt diesem höchsten Iwecke. Laßt uns alles, den letzten entbehrlichen Gegenstand gerne und die kleinste Gabe gilt diesem höchsten Iventanden Deutschaften Iventanden des deutschaften Iventanden des deutschaften Gegenstand gerne und freudig hingeben für unser Dolk, der kämpfenden Brüder denkend, die zu Causenden, ohne zu zaudern, ihr Leben hingeben für Haus und Hof, für Heimat und Daterland!

Die Wintersammlung 1916.

Der Chrenausschuß:

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe. Dr. von Meister, Birkl. Geh. Oberregierungsrat, Regierungpräfibent. Classing, Geh. Finang-Rat, Oberbürgermeister. Krebs, Generalleutnant z. D. Kammerherr von Schenck, Polizeipräfibent.

Der Ausschuß:

Frau Oberfileutnant Auer von Herrnfirchen, Frau Dietrich, Frau Konfisterialpräsibent Ernst, Frau Oberseutnant Luser von Herrnfirchen, Frau Begierungspräsibent von Meister, Frau Oberst Müller, Frau Dr. Reben, Frau General Roether, Gerr Rentner Margerie, Herr Kaufmann, Herr Raufmann, Herr R. Kölsch, Herr Kentner Margerie, Herr Franz Maurith, Herr Direktor Gustav Müller, Herr Rentner Renendorff, Herr Raufmann Reichard, Herr Baron v. d. Ropp, Herr Gustav Runsen, Herr Marinegeneralarzt Schubert, Herr Generalsouisel Volentiner

Immobilien |

la Malfives haus in befter Kurlage, mit bellen Galen, geeignet fur befferes Reftaurant (Invent orthopädische Unitalt,

Berjand-Haus für medis.
ober ortionad. Artifel nv. +
Untiquitäten od. Röbel- 2c.
Al. Sabrit für Beinmechanit
(Elettro-Motor vorbanden) fofort gu bert. ph. su vm. Rab. billia gu bert. Rariftrafe 15, 2.

Gefucht merden:

verfänfliche Brivat-u. Geldäftevojette. Säufer mit Garten, fl.
u. gr. Güter u. fonftige Anwesen
an beliebig. Blabe aweds Anführung an vorbandene Käufer
u. Intereffenten f. Ammobilien.
Angeb. erbet. an den Berlag des

Bertaufs - Martt 2 Brantfurt a. M., Beil 68. Beind erfolat toftenlos.

Ber berlauft iein Eins oder Zweiskamilien-haus m. Garten, auch mit Ge-ichalt well. Edhaus) hier od. Um-gegend. Off. In Georg Seifenhof. polilagernd Biesbaden. 3. 5

Bu vermieten

Große Wohnungen and 6 und mehr Simmer Bullin ***********

Ru verm. od an verfauf. vollftänd, renovierte, berr-icaftlice

Dilla

in Biesbaden, mit allem mod. Komfort, auch f. einen Arst febr geeign. Biebricher Etrage 6. am Rondell. Jalien, der Elette. Umlagt 14 Jimmer. Jente. Deige, Gas. Elette. Licht, Bad. Aus-ficksturm. gelöl. Ball., gr. obirreich. Gart. Beinlouben. Näh. d. d. Im. Agent. von J. Ebriftian Glüdlich. Bil-helmfte. 56 ober nach An-ruf Fernipe. 3706 durch d. Eigentümer, Verotal 25. 000000000000000000

Billa Riederberaftr. 4

früh. Emfer Str. 53, fof. od. fpät. preisw. 3, vm. od. unt. äußerst günft. Bedingung. 3u verfauf. Röberes daselbit. †

Herrichaftl. Bohnung

in der Billa Röblerfix. 7, m. allen neuseitl. Anforderung. partart. 2rok. Gart., 9 Sim. n. Bubeh, enth., fof. s. verm. Begen Beficht. Anfrag. Banburo, Bilbelmftr. 17 B. erb.; Kaif.-Friedr.-Mins 39. 1. hoch-berrich.9-3.-B., dar gr. Svei-felaal, eing Bad, 4 Balk, 3 Erk. Bersonenaufs., Bentr.-deis., a. sof. vd. wat. s. vm. M. Schwank, K.-Frdy.-M. 52. † Billa Freieniusftr. 21, 8 Bim.

reichl. 36h., Birib. n. el. E. a. 1. April 1917 zu vm. Ein-zuseben 11—1. Rab. beim aufeben 11—1. Rab. Eigentüm. Frefeniusftr. Kailer-Friedr.-Ring 67 tft bie 2. Et., best. a. 8 B. n. reicht. Bub. sof. s. verm. N. das. t

Sub. fol. 3. verm. R. dal. T Perricalit. Bohn. fof. od. fv., Koolidallee W. 3. Et., 78 im. Badesim., groß. Ball., drei Mant., 2 Keller, Gas und Eleftr., du verm. Näb. Bart. Belicktigung 10—1 Uhr. † Kolon. Abolidhöhe, Billa, entb. 78. u. 86b., deis., gr. Gart., a. 1.4.17 su vm. od. s. vert. Bel. dal. Nahaner Etr. 20. †

fam Rriegerdentmal), 2 Stod. ift berrichaftl. 7-Bim-Bohn. (fcone Raume), Bab, Bubch. Gas- u. el. Licht. Koblenauf-aug. gedeckt. Balt., mit berrt. Ausicht. au verm. Näh. daf., Dochvart. Telephon 578. †

Taunusftr. 52, 2. Et., Dodberris. 7-3.- W. mit gr.
gedecker Beranda a. d. Sübfeite. einger. Bad. eleftr.
Personenansa. Barmwasterbeis. und Bertorg., eleftr.
L. Bakumrein. a. 1. April.
Näheres Bandiro Taunusfiraße 58. Bt. Tel. 6623. †
Perrngartenfir. 5. 3, 6 3. m. S.,
Gas. el. L. fos. Näh. 2. r. †
Raif Friedr. Ning. 19. 6 8 im.

Raif.-Griedr.-Ring 19, 6 Bim., Bart. Rab. beim Sausm. +

Pangasife 18, 2., ids. Bohn., 6 o. 7 3., Barumasiferh. (f. Urst. Anwalt - Büros geeign.) iot. ob. iv. au om. Näh. auch betr. Belicht. im Uhrenladen ob. Nerotal 10, Sochparterre. (Televhorn 578.)

Puremburapl. 3, 2., gr. 6 8. 1 r. 8., fof. N. Bismdr. 87, 2.

Mifolastit. 13 ift d. Part.- B., befteb. aus 6 Zimm. (bisher Biro des Orn. Rechtsanw. Biefebach) nebit Zubeh. fof. 8. v. N. R.-Frdx.-Ring 67, 1.4

Müdesbeim. Str. 17, Dockerda., 6-3.-B. m. 8., Bad., Balt., 1 Sim. i. Erdgefch. fof. 3. v. R. Alexandraftr. 19. T. 1294. Schentenbarfitr. 2. Dochp. berr-fcaftl. 6.3.-B. m. reichl. Bu-beh. fof. od. fp. Rah. baf, † Schlichterite, 10, 3., 6-3im.-B m. reichl. 35. R. baf. 3. St. 4 Bilhelminenftr. 12. Docho., neu berger Bobn. n. 6 Jim., R., Bad ufw., auf fot. od. fpät. Räb. Bilhelminenftr. 14. †

************* Mittel-Wohnungen Branca 3 bis 5 Jimmer Backen

Gartenhaus zu verm.

Unguf.11-12, 5-6 Emfer Str.47† Abelbeibitr. 57, 5-8.-28. a. gl. † Adolfstraße 1. 5 Bim. u. Bub. Rab. im Speditionsburo. Dobheim.Str. 25. 8. r., 5-8.-28. n. berg., fof. s. v. N. Dofmann Brefeniusftr. 45. Zel. 1845. † Edernfördeltr. 1, fcb. 5-8.- B. 2. St., 3 Blf., Bades., Gas, el. 2., ev. mit Rusgart. a. fof. R. Edernfördeltr. 4, 1 rcbts.

St. Chermotoric 4.

Smier Straße 24. 2. Stod. herrichafti. 5-3im. Wohn. m. Bab. Glas. el. E. Aobienanisins. Balf., folore preismert su vermieten. Rähered Therefien-Apothefe.

Goethelit. 20. 1. o. 3. St., 5 ob. 4-3.-B., neu har. preisiv.

Sutenbergite, 4, 2., in freigel. Etagenv., 5-3.-33. m. v. 3b., Bad, Bait., 31bs. u.alle Beau. R. Alexandraftr. 19, T.4294.? Berberfte. 25. neub. berrich. 58. frei v. b. Arnotifre., fof, a. v. 1 Serrngartenfit. 4, 53. m. B., G. el. L. B. ob. 2. St. N. 2. St. †
Ishnitr. 29. n. S.-B.-R., 5 8. m. Bab. Bt., 2 Mf., 2 R. el. L. a. foi. N. L.-H. S. H. 45, B. l. † Raifer-Friedr.-Ring 17. schöne 5-6 3.-28., 1. St. sof. od. sv. a. v. A. b. Sausm. o. Schiit-senbofftr. 11. 2. Tel. 4608.

Raifer-Friedr.-Ring 19. icone 5-8.-28. Bart., a. pm. Rab. b. Sansmeift. ob. Schuben-bofftr. 11. 2. Televb. 4008. †

Airchaelle 44. 3, febr fobbus 5-B.-B., i.Bir. geleg., b. Miete bis April 17 m. Radil., viele Al., fofort m. permieten. † Rifolaslir. 9, 2., 5 3., Balton, R. u. Bub. fof. od. iv. Rab. Grogeld. vorm. sw. 10 u. 12 † Philipsbergir. 29, 5-8-28, for vd. iv. A. b. Beder, 2. Et. † Ribesh Etr. 31. 1. Segment

Rubesh. Str. 31, 1, Sonnenf., bid. 5 8. fof. o. fv. Tel. 3893?

Schwalb, St. 52, a. d. Emf. St. 2, 5 3., 8th. N. Emf. St. 2, v. † Beihenburgite. 7. Prt., ich. ger 5-8.-88. 2 Ball. Bab. el. 8.1 Bielandftr. 14, 3. Stod. bochb. 5-3.-Bobn. mit Barmwaff.-beis. u. Berforg. a. 1./4, 17 3. vm. Räh. daf. im Büro od. Bielandftr. 13, Barterre.

Bülowlir. 3, biibide fonn. 4-3. B., Bart., 2. u. 3. Ct., fof. v. iv. A. Zeltmann, 1. Ifs. † Dotheimer Str. 44, 1. o. 2. St. gr. 4-8.-89. m. 2 Mi. s. 1. 10.7 8rantenfir. 25, 1., a. Ning. id.
4-3.-38. Ansuf. sw. 10 u. 12. †
Derrngartenfir. 13, i. 3. \$t. 43.-230hn. Räh. baf., Bart. †
3ahnitz. 34, 2., 4-3.-39. iofort.
650. M. Näh. Bart. recits. †
Echritz. 2, 4 Sim., R. 3. verm. †

Luxemburgfir, 4, 8. St., 4-8.

Marttplat 3 (freie Lage, nabe d. Bilbelmitr.), 4 - u. 5-8.-Bobn. mit Bad, Balt., Ber-ionenaufaug, eleftrifc. Licht,

Bentralbeigung ufw. auf fosort oder tväter. Räheres Büro Parierre links. Moritiftr. 18, 2., 4 8., nen ber-ger., Gas. el. L., Bab. R. B.+ Reroftr. 18, 4-3.-33... 31f.. Ert.. 3.. el. 2., 6., r.8. gl.o.fp.R.1†

Radesh. Str. 31, 2. u.3., S., 4-B.-B. a. 1.4. N. Tel. 3893. Billa Neuberg 2. fonn. Gart. Bohn., 48. m. Zub., a. fof. o. fv. bill. s. v. R. Erbgefch. i Rheingauer Str. 13 8. St., 48 nen berger., fof. au verm. Röderstr. 42. schöne 4-3.-28. m. Bad. Clettr., sof. od. spät. † Röderstr. 45. 4-3.-28., 1. St. †

4-3immer-Bohnung mit 3u-bebor fof su verm. Schwal-bacher Str. 71. Baderei. ? Stiftstr. 29, 1., Sonnens., sch. 4-8.-28. m.Bab. Rab. 2. St.† Bestenbstr. 11. 4-8.-28. s. vm.† Beltenbitt. 12. 1. St., 4-8im. Bobn, per fofort zu verm. Rab. Bart. I. bei Liefel. 5468

Wielandstr. 13

berrichaftl. 4-3.-W. m. reicht. Bubeb.. 2. Stod. a. fofurt su verm. Näh. daf. Bart. † Bielandite. 23, berrichfel. 4-3.-

Bismardring 37, 1., 8 8. auf fofort. Nab. 2. St., Beder. Blicherfir. 11. 11., 3-3.-23. ff.† Alficherfir. 15. Mib. 1. St. 3 3.+ Dobbeimer Str. 87, Mtb. fonn-3-R-B. Räh. Bbb. Brt. r. † Edernfördeltr. 2. B., neuaeitl. einser. 3-S-B. a. fof. s. vm. R. Schwant, R-Frd.-R. 5. f.

Brantenfte, 13, 3-3.-33. p. fof ob. auf 1. Oft. R. Bart. 5486 Gneifenauftr. 2. 1., Ede Elf. BI fonn. ar. 3-3.-29. fof. ob. fp. 1 Guftan-Abolf-Sir. 17, 1., 3-3.-Bobn., Rude. Balton, Bab. Gas. elettriid Licht.

Sartinoltr.13, Dm. 3 3. R. A. follown in follow berm. 4 Delenenstr. 16. B. 3 B. R. R. †
Dellmundstr. 39. 3 Bimmer und Rüce sofort zu vermieten. †
Rarftr. 38. B. B., 3 B. n. d. Sof gelegen. fof. od. sv. bill. R.1.†

Refleritr. 10. 3-3im.-B. a. ver-miet. Räß. 1. Stod lints. 7 Refleritr. 10. 3-3im.-Bohn. an verm. Räß. 1. St. Its. 5496 Körnerfir. 2. 1. 3 3im.. Balt.. Bad. ef. L. u. Jub. fof. o. fv. 4. vm. Räß. Oth. bei Giller 7 Mauernaffe 15. 2. 3 8. n. Riiche auf fofort zu verm. Rab. bei A. Limbarth bafelbft. -Richelsberg 11. fcone 3-3im.

ofin, au vermieten, Moriskr. 9. Mtb. 1. 3-3.-33 Räheres Boh. 1. St. Moriskr. 9. Mtb., 3-3. 4. v. †

Morikitr. 12, 8db.1. Ct.,

fcone große 3.3.-Bobn., neu berger., fof, billig 4. verm. Moriblir. 44. Stb. 1. 3 3. fol.† Moriblir. 51. Prt., Ede A.F.-Ring, clea. 3-8.-B., gr. Ba-besim, n. reidl. Ind. A. um b. Ede K.-Frdr.-R. 86. P. l. † Oranienfir, 19. 3 3. u. R., Gtb. Philiposbergfir, 24, 2, 3-3-29, m. Zubeh. fof. au verm. Näh. Langnaffe 13, Laben.

Riedfit. 19. an der Baldftraße, 3 ar. Simmer u. Kiiche, ab-geschloff, ichone Bohn., sehr billig an verm. Näh, daselibst oder Adelbeidstraße 28. 4

Ede Röber- u. Nerofir, 46, eine 3- u. 4-8.-28., G., ef. L. ufw., auf laf. a perm Wöß, Brt. ? Schwalb. Strafe 77, Frtfp., H. Bedanftr. 3. fcone arobe 3-R.-B., a. aleich ob. fv. 4. v. 5501 B. a. oleich od. fv 4. v. 5801
Seerobenftr. 6. Docho., 3 - 8. B. Gas. el. L. groß. a. vm. †
Seerobenftr. 25 B. mod. 3-8. †
Etiffitr. 5. 1.. ar. fc. 3-81m. Bobn. m Kide u Rubeb.
m vermieten Räb. bal ober
Kaubitro. Tannustr. 56. †
Taunustr. 19. Stb. 1. dir Cina.
Borderh. fcöne ar. 3-8.-B.,
t. Gefcäft febr geeign., su v. †

Balramftr. 23 3-3.-29. N. V. + Balramftr. 27. Ertfp. B., 3 bis 4 B. a. rub. Miet. s. vm. Näh dafelbst, Seitenbau, Part. † Vorfstr. 9. 1., 3-3.-28. a. jos. † Borfitz. 20. Sochvart., febr ich. 3-3-29. foi. ob. fp., 520 .M. † Borfitz. 23, Bart., 3 - Sim.-29. 3n verm. Rab. 1. Stod r. †

Kleine Wohnungen 自命書書 I unb 2 Simmer 間面製製物

Am Sail.-Fr.-Bad 7. fcon ab-geichl. Giebelmbn., 2 3. u. R. 3. v. R. Schübenhofftr. 11, 2 ? 3im. m. Ram. u. R., Gas, &., im Dach, 3. verm. Rab. A. D. Linnentobl, Ellenbogeng. 157 Dotheimer Str. 110, Bab. Mi., 2 Bim. u. R., fofort au om. Näh. bei Brinfmonn. † Dobh. Sir. 121, Mtb., schöne 2-8.-38. sof. Näh. Gättler. † delbitr. 3, 1 fl. 2-8.-38. B. 1. 3u verm. Preis mon. 22.-K. † Sallgarter Str. 4, 2 B., R., Rell. a. fof. R. b. Burfarbt. Delenenitr. 16. B., 2 B., R., R., Dellmunbitr. 29, G. B. gr. 2 3.7 Dermanuftr. 17, 2 3., R., R. fof. R. Burtardt, Dallg. Ctr. 4. 7 Cd. 2-3.-B. au verm. Rab. bei Devmann, Jägerftr. 6. 5495 Dachw. 2. 3. u. Bub., Abichl. a. H.B. m. 16. M Karlitr. 36 B. 1 7

Rariftr. 40. Oths. Grifp., 2 8., an verm., mon. Mf. 22.50, Anfragen bortfelbit. Rellerite. 3. 2 3. 2. St., a. fof. 7 Refferfir.3, 23. 3. St., 1.3an. Refleritr. 10. 2 Simmer und Riiche auf 1. Oft. su verm Räberes 1. lints. 5466 Lebritr. 12. D. 1. Ct., 2 3., R. Lebrfte, 31. Mfb., 2 B. u. R. f. i Lubwigftr. 6, 23. u. Riiche m. Gas. Monatlich 14 Mart. ?

Mauergaffe 12. Oth., 2 3. u. R. mon, 18 . s. v. R. Bob. 1. Morinftr. 44, Oth. 2., 2-8.-29. Römerberg 5. Oth., 23. u. R.† Scharnborliftr. 44, Gtb., 2 8. † Schwalb. Stf. 85, 88b. D. 28. u. Rii., Gas, b. s. v. R. 8. vt.† Steingaffe 16. B. 1., 2 3. u. R.† Steingaffe 23. 2-B.-B. f. o. fp.†

Sieingaffe 31, Seitenb. (Dach), 2 Sim. u. R., gl. vd. fp. au vm. (Br. iabrf. 210 M.) 5468 Bagemannftr, 33, 2 J. u. K. u. 3 B. u. K., foi. 3. vm. Näb. im Laden od. Dobb. Str. 53. † Balramitr. 37, 2 8. u. R., Dach fof. 8. verm. N. 1966. Part. ? Bebernalle 39. Ede Saalgaffe B. 2. 3-3.-B. m. all. Bubeb. auf fof. od. fpat. su vern. i Bellripfte, 21. 2 3. u. R. 5487

Sch. 2-8.-28. m. Zubeb., Frifo. Dinterh. vreisw. 3. verm. N Borfftr. 29. 3., bei Graber. Adlerftr. 13, 1—3-8.-29, 4. v. Adlerftr. 59, 1, Bim. u. K. Ablerkt. 62. gr. Dachw., 1 3. n. R., gl. od. fv. su verm. i Blückerkt. 15, Mtg., 1 3. n. K. Dobh. Str. 101. 1 3. u. R., fof. vm. Rah. Barterre rechts. ?

Belbftr. 14, Bbb., 1. St., 13., n. Ruche auf 1. Oft. ju vin. Rab. baf. b. Rlovp, Bt. Geldfir. 14, Bob., D., 18. u. R., Geitenbau 1 Bim. u. Ridde, fleine Berffitte, auf fof. † Dellmundfir. 31, 13.. R., Gas? Dellmunbitr. 39, 1 3., Dacit. 7 Simmer und Ruche im Oth., Mbfdl., auf fof. Rab. Bart. Derberftraße 33.

Dermanuftr. 9. Manfarde mit Bett au vermieten. 5472 Ludwieller. 10. 1 3im. u. Riiche au verm. Preis 12 M. + Rerofir. 6, 1 3. u. R. fof. 3. v.+ Römerberg 5. Oth., 1 3. u. R. Blatter Str. 8. Bt., 1 Grtip.

Caclaaffe 28. Oth., 1 3. u. S., auf fof. su verm. 5494 auf fof. su verm. 5494
Schachtir., 1 3., 1 2., fof. s. v.
Röb. Oraniepitr. 45. 3. r. †
Zcharnboritir. 13., 1 3. N. V. r.†
Schwald. Sir. 83. Dachw., 1 3.
und Kilche. fof. su verm. †
Balramitr. 35. Dochit., 1 3im.
u. K. su verm. Röb. 1 St. †
Balramitr. 31. 1 s. u. 2-3. St. f.
s. v. N. derremus. 1. S. 2. 2. 2. 2. 2.
Sellizistir 35. 1 Doch v. 2. 2. Bellrisftr. 35. 1 Dacis. u. R. ? Belleikit. 41, B., f. 1 - u. 2-3. -Dadiw., Gas., fof. N. Dutl. † Belleikite. 57, Manl. B., Kü., Keller, Abichius., Gas., fof. † Vorfite. 2. ich ar Tius., N. 11.?

医甲基苯酚 医克拉斯氏 医克拉斯氏 医克拉斯氏 医克拉斯氏 Dobnungen in umliegenden annung Gemeinden munung

Dotbeim in neuem S. 2×1 3. n. R. m. Stall o. Wift. b Rab. Biesb., Doth. Str. 53, Lab.†

Möbl, Wohnungen, Simmer,

Eig. Bobn- u. Schlafsim. mit Ball., gr. Schreibtifc, fonn. Lage. big. su verm. Guftav-Aboli-Strafe 1, 2. St. r. ? Dotheimer Str. 12, 2 mobl. Bimmer, Riide frei. &

Dobbelmer Girabe 12. . Liertes Bimmer frei

Einfach möbl. 3imm a. om. Sellmundfre. 29 Rellerftraße 10. gut m Bimmer su vermieten.

Schon mobl. Bim. m. fen, 0 fof. s. verm. R. Moriali. In fleinem Sauschen m. 2 ich. m. 8. a.v., a.m. Blatter Str. 65. Bahny Roonftr. 19, mbl. o. leere farbe, m. Dfen fof. ob Gin fonnig gut möbl Rim billig su verm. Raberes Lang, Schulberg 27. 1 Goon mobl. Bimm, in ve Jung, Schwalb. Str.45.

Möbl. Ich. fonniges Jimm

mit 1 ob. 2 Betten, Comel 2 Sim., möbl. ob. unmibl.e für Arzt

geeig, b. a. v. Taunusfir. 36, 14 Möbl. Immer an vermieren. Bereinsfirade 15. Partetret Balramite. 8. 2.. icon mes. Immer billig. Mobl. Bimmer au vermi Weftenbftr. 10, 2. Ct. 11

Sietenr. 10. 4. g. m. Fina., 14.4 Seisbergitt. 28. Gart.-Eingen Dambachtal 11, mobl. Bet 3—4 Bim., R., Beranda.

and was Leere and was Simmer u. Manfarden

Mibrechtlir.25, Sübl., 2 leere 3. Baft., Gas, el. L., eig. Ging., a. vm. R. bis 4 libr, 1 Lr. f Eltv, Str. 14, Mtb., 2 gr. l. 3. 1—2 fcone I. 3., a. f. Gefching. au verm. R. Morisfir. 18. † Moriblit. 50, gr. I. S. Gib. 8.4 Albrechtitz. 33. ar. fangere l. Ranfarde mit Rochberd. †
Schackfür. 6. 1., ichone Mont.
mit Kochofen zu verm. 549
Schwald. Str. 47. 1., E. Mant.
Etr., 2 ichon, leere 3. m. fen. Eing., Bas, u. el. 2., Balt. fonft. Bub., fof. ob. fadt. Leere grobe beisb. Monf. mb möbl. Zimmer fof. zu pn. Schwalb. Str. 71, Baderei.

Gefcaftsraume, Lagerteller 表现的数据数据 H ID. 全面数据数据

Am Romertor 7, fcb. Laben m. od. obne Wohn., fof gu v.5477 Eltv. Str. 14. gr. Lad. m. 201.

Caden mit Bobn. und Mieten. Näb. Belenenfir. 16. 1. Stod.

Dellmundstr. 45. Ede Bellriv ftr., Lad. su vm. R. Schwalb. Straße 47 bei Langewand, f Karlfit. 36. 1. gr. hell Lab., 201 Ecauf. m.od.o. 3-3,-28.bill. Kirchs. 19. gr. Lad. m. Rebent auf April 1917 au verm. Markiplat 3 (direkt a. Mark. gute Berkebröl.), groß. Laden mit Lagerr. u. Keller a. ist. od. fpåt., eventl. mit Bob-mung. Näberes Büro Par-terre links.

Morisitr. 50. Sab. mit Bohn. m Laben Neroltr. 38 m. Bohn. m od. ofine Lagert. R. 1 r. Rauenthaler Gtr. 9. Lad. 4. 2.3 Römerberg 19, Lad. m. Bg. II. Bbg. Derrngartenftr. 18 Rheinftr. 56. gr. Laben m. S. Breis 500 M. Rab. 2. St. 1

Laden

vermieten. Gebanplat 1 Balramitr. 27. Laben n. 2 Sim. u. K., a. afs Wohn. su vm. 500 M p. Jahr. N. Stb. Bri. Pobh.Str.61. Wertft, v. Lgerni Antoroum m. anft. Lagerraum. ca. 100 am gans o. get. 3 va. Bietenring 13 b. d. Dausmitt, oder Moribitr, 9 b. Steib. I

Oranienftr. 35, Geitenbau 1. St., hell. belab. ar. Raum für alle Bwede su verm. Borfftr. 20. fd. bell. trod. Po-gerr. m. dir. Eing. v. d. Str. .N 12 mon. N. b. Dörner i. D. f. Rimmermannftr.10 29fft.50am Echlichterfte. 10, ein Weinfeller m. budr. Anfa. u. Padraun-ep. a. zu geeign, and. Iwedt su vermieten. Räfieres bafelbit 3. Stod !

Steingaffe 15. gr. Reller sum lagern, su vermieten. GroßeStallung

mit großem Gutterboben, a. ale Lager geeignet, mit u. obne Lager geeignet, mit u. obn legenbeit i. Gubrm. aller Rt. a. verm. Dobbeimer Str. 16

Miet-Gesuche

2-8im. Bohn. mit Aubebor 2 Damen gum 1. April 1916 gelucht. Offerten mit Preis-angabe u. R. 569 an die Filial ds. Bl. Mauritiusftr. 12. 1008

Unterzeuge

Herren-Jacken feine Wolle gestr., LAermel	3.75
Herren-Jacken Wolle gemischt, s. dauerh	3.75
Herren-Jacken reine Wolle, fein Gewebe	6.75
Herren-Hemden	3.40
Mako, schw. Qual., 42 offen Herren-Hemden	4.20
Wolle gemischt, 1/2 offen Herren-Hemden	THE REAL PROPERTY.
Halbwolle m. farb. Einsatz Herren-Hemden	4.95
Ia Halbwolle, extra dick	5.90
Herren-Hemden Kammg. plattiert, 1/2 offen	6.40
Herren-Hosen Wolle gemischt, bes. haltb.	3.40
Herren-Hosen Halbwolle, extra schwer	4.35
Herren-Hosen la Kammgarn, plattiert	5.10
Reithosen schwere Baumwolle	3.50
Reithosen	4.80
Ia Mako, gestrickt	2.00
Bezugscheinfrei:	
Flanell-Hemden reine Wolle, fürs Feld	7.80
Militär-Hemden Rohseide ab	6.75
Militär-Hosen	6.25
Soidene Garnituren Jacke u. Hose ab 1	6 60
Jacke u. nose ab 1	0.00

Damen-Untertaillen Unterblusen Flor, schw. Wolle gestrickt, lg. Arm. Damen-Hemdhosen 1.95 Baumw., gerippt, gstr., 1/4 Arm 1.95 Damen-Hemdhosen Baumw. gew., m. Achselschl. 3.20 Damen-Hemdhosen Schweizer Rippen-Stickerei Damen-Hemdhosen feine Wolle, gestrickt Damen-Hosen Halbwolle Damen-Hosen schwere 3.75 Qual, Reform-Verschluss 3.75 Schlupfhosen Baumw., 5.00 innen gerauht, dunkeifarb. Schlupfhosen la Flor 7.05 gestr., alle mod. Farben 7.05 Schlupfhosen Wolle gestrickt Bezugscheinfrei: KorsettschonerBaumw 0.50 fein gestrickt, 1.50, 0.75, 0.50 Korsettschoner reine Seide. . . . 6.75 Untertaillen reine Seide. 7.10 Hemdhosen la Halbseide. 12.00 Hemdhosen reine Seide 18.00

Damen-Untertaillen 1.50

Baumwolle, lange Arm,

Die erforderlichen Bezugscheine können bei uns ausgestellt werden.

J. Poulet

Kirchgasse Wiesbaden Ecke Markistr.



Für die neue Wohnung

vom 9.-15. ds. 11ts.

10% Machlan

auf meine bekannt billigen Preise für

Wasch = Tonnen = Garnituren Tafel=Kaffee=Service

Raffee-Service

moderne Formen und Malerei 135 Mart 30 bis 1

Taiel-Service fein bemalt, 78-23 teilig

Mart 120 bis 750

moderne Formen und Male rei befte Fabrifate Mart 18.50 bis

Goldene Medaille



Darmstadt 1909

Große Auswahl in elektrischen Tischlampen

Waid= mit besonders



Goldmalerei vorteilhaft

Lieferung kompletter Küchen-Ginrichtungen.

Ede Richgane

neue Formen, bemalt bon Mart 32 bis

Gin Gelegenheitspoften! 6 Stüd m. Schrift u. Malerei Mart 195

von einfachfter bis feinfter Mus-Alleinverfauf der



Offene Stellen

miliot. Bagenschmied

Schlosser r Bagenbeldlage finden intride Gtellung.

comiede, und Schlofferarbeiten rmilitärfabracuge au bS793

2019 Arud, Bagenfabrit

berg 23 Ederi. f6591

tovikons=Vertreter idlagnahmefreies icaum. salver und Etarle-Erfat Ariebrich Maad, Leipzig-in, Löniaftr, 22. 8, 22

riente i. Mullabinbr gef.

Beidaftigung. i0810 Bereinsftraße 15. madden f. Bebr - Sevin, mitreße 54. 7890

Ciermarkt

Pferdemartt urantiurt (Main)

bem Gelände gegenüber bem Ofibabnhof A16 Empfangsgebände) htmoch, 18. Ott. 1916.

le für Saladipferde bis 1200 Mart.

Rebler, Pferbemegger Biesbaben. 68778. Einleg-Schweine mien bei Stratov, por nbenicule, bier 18600 Bierfifde und Baffer-

bill s vert. nach 6 Uhr las vorm. Porffir. 7, 31 lauf-Gesuche

r, Melfing, Jinn u. Blei des Quant. Pb. Saufer, mingalv.Anit.,Friedrich-10. Tel. 1983. "960

129 Bolt Eleftromotor

(Drehfte.) 2.—15 B.S. betriebs-fider. au faufen gesucht. Angeb. unt. Angabe des niedrigst. Preifes, Alter. Fabrit usw. au (N22) Borg, Bingen a. Rhein, Bolion 24.

Lumpen v. Ra. 18 Bfg., geftridte Bollumpen 1.50, Papier 3. Gin-ftampf. u. Beitungen, Metall gef. Dodfipreife. 3. Gauer, Belenen-ftrage 18, Gernipr. 1889. 7203

Ju verkaufen

Für Bäcker! Knetmaschine

if: bill. au vertaufen. Die Ma-fcbine war nur turze Zeit in Betrieb u. macht gute Teige. Offert. u. B. 277 an die Ge-ichäftsfielle ds. Bl. 7379

lappen in all bentb. Mult.
von 10 Pf. an, Refte für
herren- u. Anaben-Aus...
Refte für einzelne hofen
werden billig verlauft 7346
Faulbrunnenftr. 9 im Laden.

Unterricht

Hofrat Fabers militärberecht. Privatidule 71 Abelbeibitrage 71.

71 Abelheidstrake 71.
Ternsprecher 4626.
Bon Sexta an. Al. Alasi.
tägl. Arbeitsstunde unter Auslicht von Fachlehrern.
Streng individueller Unter-richt, daber glinst. Ersolae f.
Bersehung wief. die Schiek-nrtisung. Der ersolareiche Besuch der Schule gibt die Besädigung für den ein-iährigen Militärdienst.
Schulbeginn:
17. Oktober 1916.

17. Oftober 1916. Sprechftunde: wochentags 10—12 Ubr. Brof. Dr. Schäfer.

unter Aleidermachen

Beisseunnähen u. Juschneiden für den Beruf und fürs daus in monatlichen Kursen u. einz Stunden. Tag- und Abendturse. Beginn jeden 1. und 15. Büsten nach Ras, sowie Schnittmusser aller Art. Anmelbungen, sowie Räberes täglich bei 3. Stein, Kirchaasse 17. 2. Etage. 0782

Wer sich für den kaufmod, einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kost-bare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.



Handelsschule,

Rhein- 115 nabe der Ringkirche.

Vorm.-Unterricht geschl, Voll-Kursen für alle kaufm. Fächer einschl.Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten). Stenogr., Maschin. Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt, usw. Nachm, wahl- und kosten-freie Uebungsstunden.

Beginn neuer Tages- und Abend-Kurse am 16.0ktbr. Privat - Unterweisungen: Beginn täglich. 7250

Hermann Bein Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer.

Mitgl. d. Deutsch. Hdlsl.-V. Clara Bein Diplom-Handelslehrerin. Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Deginebones Zweiter Waggon Kalisalze

dirett vom Bert, trifft demnächtt am Bahnbof Dobbeim ein an befannten Festvreisen. Fris-seitige Bestellungen tonnen be-rifciichtigt werden. 78%

Carl Bik, Düngergeschäft,

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der Instrumente zu finden sein Harmoniums v 46 bis 2400 Mk. Bes. auch von Jederm, ohneNotenkenntn.sof. 4st, spielb Jllustr. Kat umsonst.

Aloys Maier, Hofl., Fulda 55.

Emaillierle gusseis. Kessel

Wiesbaden, Kirchgasse 24,

herren- und Anaben - Anguge, Sofen, Joppen, Bogener Mantel, Uffter, Paletois uim fauft man gut u. billig wie immer 7247

Nengasse 221. Reparaturen

an Schreibmaschinen, Recen- u. Ropier-Malchinen werden unter Garantie faub. ausgeführt. 7255 Papierhaus Sutter, Kirchgalle 74. Fernipr. 567. Fernipr. 567.

Capeten -Grobe Answahl, Renefte Rufter Ohne Breiserhöhung.

Karl Zimmermann. porm. Julius Bernftein, Warttfirafe 12. 7201

Bestucke, Eingaben, Reflam, t. all. Fällen, Schriftsche an alle Pebörden fertigt m. Erfolg an: Büro Gullich, Biesbaden, Wörthur. 3, 1.

Eprechstunden auch Sonntags.

Am beften und billigften fauft man getragene und neue

Dius Schneider Wwe. Biesbaben, Sociftättenftrage 16 bireft am Wichelabera.

Bente und die nächsten Tage 7889 3wetschen

Obsthalle Gerhard Derberitrage 33, Opf lints.



sowie sämtliche Zutaten Gestelle, Seide, Cretonne, Fransen, Perlen etc.

Anfertigung u. neu beziehen zu billigster Berechnung.

Wiesbaden 7300 Langgasse 19.

Höchft prämitert mit Erften- u. Staatspreifen ift Peter Göttel's Catel = 1880 Wicklandsout.

In groß. Auswahl bei Lieferung frei Saus. f6588 Peter Göttel, Dbft., Ababarber- und Gurten-tulturen. An ber Grantfurter Straße, binter b. Sportplat. Tel. 2507

3wergobitbäume

in frifis n. reichtragend. Sorten au haben: Beter Göttel. 6582 Frantfurter Straße Fernspr. 2507. Fernspr. 2507

Erfkl. Mag-korletts fertigt Ariegersfrau an. Mößtae Breile, gute Berarbeitung, Gifch-beine, Beitgebende Garantie für tabellofen Sin. Befte verfonliche Referensen. Rorfetts merben ge Raifer, Bleichurafe 21, 2.

Chevermittlung für alle Stande distret u. reell.

Frau Wehner, 7183 Rarlftrake 88, 9. Gear. 1904.

Hundefuchen u. baltbarer Aleifdfatter. 7382 Sternbrogerie Robidenbroba. Aachener Lotterie

Ziehung 20. a. 21. Oktober

empfishif u. versend. Occersi-Dobit Amtenbrink Köln a. Rh., Schildergasse Si Ruch zu haben in aften durch Pizkato erkanati, Verkaufzsteller

Hier zu haben: 7288 Carl Cassel, Kirchgasse 54. J. Stassen, Kirchgasse 51. Karl Klein, Bahnhofstr. 16.

Shuhe, Stiefel

werben in einem Tag gut u.billigft mit bestem Seber === befohlt. ===

Schuhe werden gratis abge-bolt und sugeftellt.

Bestes Leder!

Serren-Soblen v. M. 4.00 an Damen-Soblen ... 8.10 ... Berren-Ablage ... 1.20 ... Damen-Abfase 0.90 5.1.00 Genabte Cohlen 30 Pf. teurer. Anaben-, Mabden-, Rinber-foblen billigft. 6940

Bolle Garautie für nur folibe und beite Arbeit. Zeinjohlerei "Hans Sachs" Michelsberg 18. Tel. 596

Sägenschärfen u. =ichränken

gut und billig. 68780 Debet-Reparatur. Balramitr. 17. Bart, T., Laben.

- Königliche Schauspiele. -

Abonnement C. Samstag, ben 7. Ofinber, abends 7 Hfr.

Das Dreimaberlhaus.

Singspiel in 3 Alien von Dr. A. M. Billner und heing Reichert. Mit Benthung bes Romans "Schwammerl" von Dr. Rudolf Dans Barifch. Muft nach Fram Schubert. Jur die Bubne bearbeitet von Deinrich Berte. In Szene geseht von Derrn Ober-Regissenr Mebus. Frang Schubert . . . Derr Scherer Baren Schober, Dichter . . . Derr Faure Morin von Schwind, Maler . . . Derr Doring

Morig von Schmind, Rater
Aupeiwiefer, Zeichner
Johann Michael Bogl, Gofopernfänger
Graf Scharntorff, dänischer Gefandter
Chriftian Ticholl, Hofglafermeister
Fran Warte Ticholl, deffen Fran
Hantel,
Dalbert, Berr Rehfopf berr von Schend berr Robius Derr Chrens Fran Doppelbauer Gran Bola Frau Rramer Rofe

Derbert Töchter Demoifege Giubttia Grifi, hofthealerfängerin . Andreas Bruneder, Sattlermeifter . . . Berdinand Binder, Bofthalter herrmann Rowotny, ein Bertrauter Oerr Carl
Ein Kellner Oer Carl
Schani, ein Pittolo Gri. Muinme
Gali, Dienstmädchen bei Tjcdu Gri. Muinme
Gali, Dienstmädchen der Gris Gromisser
Frau Beder, Kaddarin Gri. Gromisser
Frau Beder, Kaddarin Gri. Gri. kaller
Frau Beder, Kaddarin Gri. Gri. kaller
Krautmever, Inspetior Gerr Schuh, derr Kreingieser
Krautmever, Inspetior Gerr Schuh, derr Kreingieser
Tamen und derren der Gesellschaft, Gibe. Midge, Kinder, Greinadiere uhw.
Der erste Mit spielt im dose von Schuberis Bohnhaud, der zweite in
Tichbal's Bohnung, der dritte am "Plahl" in Diezing.
Drt der Dandlung: Verr Kapellmeiser Robber.
Spielleitning: derr Cher-Regisser Redus.

Spielleitning: derr Cher-Regisser Redus.
Einrichtung der Liachen: Derr Waschnerte-Ober-Inspetior Schleim. Mndriano Romotny, ein Bertrauter . . .

Ginridjung ber Trachten: Derr Garberobe-Ober-Jufpetior Geper. Enbe gegen 10 Uhr.

Sonntog, ben 8. Ofiober, abends 7 Uhr.

Die Dugenotien.
Drobe Oper in 4 Atten ib Bilbern) von Meuerbeer. Dichtung von Bertbe und Deddemps, beutich von Frang Caftent.
In Seene gefeht von Derrn Ober-Regiffeur Mebus.

Graf von St. Bris, Gouverneur des Couvre Derr be @ Balentine, feine Tochter Grl. Englerih Detr Geific-Bintel Derr Doring Derr Schub

Coffe, Thore, Weder Oerr Schmidt De Rey. Derr Rebfopf frangolifde Chelleute Coubert

herr Antipfer a. G. Frau Pola Rri. Dags Ehrendame ber Ronigin . . fri. Daad frau Baumann Derr Butidel herr Gerbaris Smelter . Dritter . Berr Preuß

Ebelleute, hofberren und Damen ber Ronigin, Bagen und Diener bes Grafen von Acvers, Ordensgeiftliche, Ronigliche Dellebardiere, Goldaten. junge Madden, Sinbenten, Sigeuner und Ligennerinnen, Mufifamien, Buff, Schiffer und Pilger. Belt: 1572.

Ort: der 1. u. 2. Aft in Tourraine, der 3. n. 4. Att wor und in Baris. 3m 3. Aft: Bigennertang: einftublert vom der Balletimeisterin Frau Rochanowska, ansgeführt von den Solotängerinnen fri. Salzmann und fri. Mendorf, den Damen Jutiner, Amalie Gister, Cophie Gibler, Riara Schneiber, Beiferis und Bomintel und den Damen des Balletiperfonals.

Mulitalide Beitung: Derr Brofesor Schlar. Spielleitung: Derr Dorr-Regiffeur Mebus. Ginrichtung bed Bufnenbilbes: Derr Mafchinerie-Ober-Inipetior Schleim. Ginrichtung ber Tracten: Derr Garberobe-Oberinfpetior Seper. Enbe nach 11 lift.

— Moning, 9. Cifober, abends 7.30 lthr, Abonnement B.: Erbe. — Dienstag, 10., Ab. A.: Der Schulpieldireftor. Der Barbier von Bagdad. — Wittwoch, 11., Ab. C.: Zum ersen Male: Wie es Euch gefällt. — Donnerstag, 12., Ab. D.: Der fliegende Dollander. — Freitag, 13., Ab. A.: Wie es Euch gefällt. — Zamstag, 14., bet aufgeb. Ab.: Das Dreimäderlbans. — Sonntag, 15., bet aufgebobenem Abonnement: Oberon. — Moning, 18., Ab. D.: Onfel Bernhard.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, S. Oktober: Nachm. 4 Uhr im Abonnement im grossen Sasle:

Symphonic-Konzert. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städi. Kurkapellmeister.

1. Osverture z. Oper "Meister Martin und seine Gesellan" Weissheimer

2. Serenata Moszkowski 3. Ballettmusik aus der Oper Königin v. Saba* Gounod 4. a) Nordisches Wiegenlied, b) Traut. Dämmerstundchen

Köhler 5. Ouverture zu "Egmont" v. Beethoven 6. Tonbilder a. d. Musikdrama

"Die Walküre" Stabttheater Grantfurt a. SR.

Camstag, 7. Oft., abbs. 7.30 Hhr: Der fliegenbe Collanber.

Shanfpielhant. Sametog, 7, Oft., abbs. 7.50 Uhr: Bilbente.

Menes Theater Frantfurt a. 90 Samstag, 7. Dft., abenbe 8 Ufr:

Die Dandbame. Kinephon Tannus.

Bornebme Lichtfpiele. Sein Rind aus erfter Che.

Die Geldichte einer Jugenb. Der berflegelte Bürgermeifter. Originelles Buftfpiel. Reuelte Rriegsbilber.

Thalia-Theater.

Bornehmft, u. größt, Lichtspielhe Bom 7.—10. Otiober: Erftaufführung !

Das Licht im Dunkeln. Das Pantherfätichen.

Einzig in Wiesbaden Damen-Orchefter

> im Erbbring, 7820 Mauritiusplat.

Zaglich von 7 Ubr abends: Marttftraße 26.

************* Reu! Birtidaft Reu!

Dotheimer Strage 146.

Sonntag ab 6 Uhr: grei=Konzert.

Bei jebem Dufifftud ericeint General-Felbmarical bon Sindenburg.

Es labet frbl. ein Wilh. Schauss. *****

Lichtspiele Wilhelmstr. 8

Hente und morgen von 4-11 Uhr: Erst- und Alleiz-Aufführung des grössten Manegen-

Phänomenales Zirkus-Drama in 5 Akten. 19; Stunden.) Vorführung eines vollständigen Zirkusrgrammes mit den bedeutendsten Zirkusartisten! u. a. Schulreiter, Klowns, Akrobaten, Elefanten-Vorführung usw. usw. Dieser Kolossal-Zirkusfilm wurde überall mit beispiellosem Erfolg vorgeführt!

Dampferfahrt nach Ragusa Wundervolle neue Meeraufnahm, bei Schirokko-Wind

Das verhängnisvolle Stell-Dich-ein

Glänzender Schwank (mit Anna Müller-Lincke als Spreewälder Amme) in 2 Akter.

Man lacht Tranen! über die komischen Verwicklungen und die hinreissende Darstellung! Der abendlichen Ueberfüllung halber bittet man auch die Nachmittagsvorfül rungen zu besuchen.

Rirdgaffe 18 Lichtspiele Ede Enlfenftr. Ab heute Allein Erstaufführung des gewal-tigen Ariminals und Deiettiv-Echlogere:

bos fvannenbfte Deteftiv-Drama in 4 Mften. Der Kall Clett! Schon ber Titel läßt schwierige friminalistische Ereignisse vorausseben. Die äußerüt verwickelnden und gewatis spannenden Dandlungen, die dieser Kilm vor unsere Augen rollt, sidertreffen noch diese Voraussehmen. Mit einer verblüssenden detstiv-kriminalistischen Geschicklichteit wie es nur hervorragende Künftler auf diesem Gehiete vermögen wird die Binng diese verworrenen Kalles durchgeführt. Ankerdem: Groker Lukspiel-Schlager.

"Die oder Keine"

entgüdenbes Quftipiel. "Genta Soneland und Bris Steinbed" in den Saupt-rollen, towie ein glangenbre abmechtelungsreiches Beierogramm und die nenetten fieriegeberichte. 740?

Grftflaffige Mufit . Rapelle!

Schwalbacher Str. 57 am Mithelsberg.

Ris Dienstar.

Erstaufführung:

Kriminal-Drama

in 4 Akten. Grösster Schlager der Gegenwart,

Lustspiel in 3 Akten-Hauptrolle:

Conrad Dreher vom Hofschauspielhaus in München.

Die Ehre

Spannendes Drama.

Künstler Trio. Militär auch Sonntags kleine Preise.

Bürgerhol

Schöne luftice u. gemütl. Raume. Rentralbeigung. 7321 Frantfurter Benrich Brau. bellu. buntel. tleines Glas 15 Pf., arobes Glas 20 Pf. Hr. Weine. — Gute bürg, Kiche. Billard. — Regelbahn. — Eigene Bedienung. ! Neueröffnung!

Victoria Licht-Spiele

Wellritzstrasse 1.

Ab Sonntag, den 8. Okt. bringen wir zur Neuer-öffaung ein erstklassiges Schlager-Programm, u.a.das gewaltigeMeister-werk

DAG MIGREHAU

Das spannendste Gesell-schafts-Drama in 4 Akten

RudolfSchildkraut in der Hauptrolle. Perser den Lustspiel-Schlager

Die oder Keine. Entzückendes Lustspiel 3 Akte!

Senta Söneland" und Fritz Steinbeck" in den Hauptrollen, sowie ein glünzendes, abwechselglänzendes, abwechsel-ungsreiches Beiprogramm

********* "Zum Stollen" bei ber Fajanerie.

Tägl. füßer Apfelmoft, Raffee und Ruchen. Es labet freundlichft ein 2000

Straussfedern

sowie alle Arten Reiher werd, gefärbt, gewasch, und gebunden bei

Marie Schrader, 5 Langgasse 5, 4800

____ Resideng= Theater. =

Samstag, ben 7. und Sonniag, ben 8. Offober. Mbends 7 Htr. Reuhetit Logierbeluch. Renheit! Schwant in 8 Aufgugen von Grip Friedmann-Frederic.

Spielleitung: Geodor Britf. Paul Binfemann . . . Grasquita Linfemann Jefft Sold Beinrich Ramm Juftigrat Magnus Sinfemann Debwig von Benber Margarete Doffmann

Ostar Bug Grip Rleinte Abolf Binfemann, . Swillingebraber Joje Eftremabura Rubolf Oilbenbranb Coleft. Anbrec-Oupart Dito Rogi Stella Richter Chith Biethafe Marie, Brin Derborn bei Baul Linfemann Die Spreemalberin Bilma Spolit Die Bonne Mibuin Unger

Ende nach 9 Uhr.

Refiner

Rachmittags 3.30 Ufr. Sonntag, ben 8. Oftober. Der Berr von oben!

Luftipiel in 3 Aften von Beinrich Ilgenftein, Spielleitung: Feodor Brit. Brau von Oufnagel, eine geichtebene Fron Geodor Brutt . Deinrich Ramm Coleftine Anbree Sunit Albert 3ble Rubolf Stibenbranb Defar Buage Guftan Schend Mibuin Unger Magda Librffen

Birtichafrafraulein im Saufe Gillmann Enbe 5,80 11hr.

Wochenspielplan. Montag. D., abends 7 Uhr: Stein unter Steine. — Dienstag, 10.: Logierbesuch. — Mittwoch, 11.: Das Erbe. — Devnerstag, 12.: Bas werden die Leute sagen! — Freitag, 13.: Logierbesich

Schierstein a. Rh.

Allgemeine Kaninchen = Ausstellung

in ber Turnhalle.

Ueber 200 Ausstellungsnummern. ger Gin Freilos. Gintritt 20 Bfg.

Preisschießen 3u Gunften der Kriegsfürforge.

Der Konfirmandenunterricht der Militärgemeinde

beginnt nach den Oktoberferien. Anmeldungen sind a richten an

Pestungspfarrer Neudörffer, Uhlandstrasse 15 Il

Wintersammlung 1916.

Am Montag, 9. Oktober werden die Begirkeln. I mit folgenben Strafen bearbeitet:

Bezirk I

umfaffend die Straßen Raifer - Friedrich - Ring, Biebrich Strafe nebit Querfiragen, Rheingauer Strafe, Ribestein Straße, Johannisberger Straße, Ballgartener Straße, Stallufer Straße, Erbacher Straße, ficiner Strafe, Rleiftftraße, Riedermaloftraße, Bielanbftraße Sheffelftraße. Schenfenborfftraße, Rlopftodftraße.

Bezirk II

umfaffend die Strafen Rheinftrage, Rheinbabnftraße, Mitit ftrabe, Abelbeibftrabe, Derrngartenftrabe, Albrechtftrabe, Son terfirabe, Goetheftrabe, Abolfftrabe, Mbolfballee, Meristrab Oranienstraße, Derderstraße, Körnerstraße, Luxemburghtes, Arndestraße, Rieblstraße, Karlifraße, Jahrenburghlaße, Arndestraße, Rieblstraße, Karlifraße, ftraße. Bortbftraße.

Bufammengehörende Sammlungsgegenftande bunbeit und bereitlegen!

Mein Büro befindet sich von heute ab

Moritzstr. 37, Parterre rechts August Stempel, Rechtsanwalt

Bunte Ecte.

andes die kleine Lena ichlief, hatte fie ein Schwesterchen men, das ihrem Bett gegenüber angestedelt wurde. in der Racht erhebt der neue Weltbürger seine ... Rungag, unga." Davon erwedt, richtet die und ruft verweisend hinüber: "Ra heift's gar nich, brine fich im Bett auf, frügt bie Sande aufs Bett-

3s unferer Batterie ift ein Brivatdogent, der fich durch Biffenichaft einen Ramen gemacht bat. Aber foldatifche enerheiten meinte ber Bachtmeifter: "Bent will ber midt einmal einen Spaten richtig anfaffen." (Jug.)

Die Bierfarte. Grech meldet fich beim Giermann gemeppermann ber Deier an!

Der Blindganger. Jüngft tomen bier die erften ruemidaften die ihnen fo raich gebotene Rube in affer milichfeit genoffen. Go borte ich bas Gefprach amiichen nem Sauptmann und einem Soldaten, das mit einem nimitedigen Effett ichloft. Der Sauptmann fragte, ob bet feinen Leuten einen Spihnamen gehabt babe. Lange ndie der Mann nicht mit der Sprache heraus, bis er herrites der Derr Sauptmann habe "Blindgänger" geries. "Barum?" fragte der Hauptmann. Wieder langes zweigen und große Berlegenheit. "Jeht will ich aber milch wiffen, warum ich Blindgänger geheißen habe." — Tas Luder freviert nicht!" (Ulf.)

Braktifche Binke.

enternung von Roit an Tildmelfern, Gabeln uim. ensernung von Roft an Tischmessern. Gabeln usw. Um neiler. Gabeln und andere eiserne oder ftäblerne Gegentom Roft zu befreien, emvfiehlt sich folgendes Verwen wirft die Gegenstände in eine Lösung von Jinnd. welches man in seder Drogenbandlung baben fann, und in dieser 6—12 Stunden ie nach Stärte der Rostschicht. Dierauf winnunt man sie beraus, reibt sie mit Publalt die wälcht sie rein. Bei dem Abreiben mit Kalf ist darauf nen, daß derselbe überall binkommt, damit nicht Souren siemschoridiäfung auf den Gegenständen liben bleiben wie angreifen. Will man sieder geben, so wölche man die kinde, nachdem sie aus der Zinnschoridiöfung herausmen sind, in verdinnter Ammoniaflöfung ab.

Sann follen unsere Kinder Ichlasen geben? Es ist zwar nöglich, als Antwort auf diese Frage eine allgemein gülsown aufzustellen, um welche Zeit man die Kinder au Siden muß, da Alima und Jahresseit dierbei eine große wielen. Im allgemeinen loat man Kinder die kinder au welche noch einmal aufgenommen werden missen, um zu aczen 6 Ufr zu Vett. Vis zum 4. Jahre um 61/4 Uhr, um 7 Uhr. Später um 8 Uhr. Schulpflichige Kinder niemals später als um 81/4 Uhr zu Vett geben; denn das mdesaster noch so reisbare Gehirn bedarf dringend der Selbstwerktändlich bat man besonders in den Entwickbren darauf zu achten, daß die beranwachsenden Kinder niche find, weim sie in das Vett tonmen, damit sie sofort sien, andernsalls muß man durch törverliche Bewegungen zu Schwinnnien, Ballsvielen usw. diese Midigsett berbeitn suchen, da das Pachliegen im Vette oft von schädlichen bealeitet ist.

Binke für Die Riiche.

Wilsfalat mit Zomaten. Mischwilse werden in Basser gar gekocht. Den Zaft gieht man sur Tuvve oder Extract ab. Den Bissen signt man Zals. Vieffer. Del und geschnittene Zwiedel dinzu und läst alles aut durchziehen. Dann schneibet man Lomaten in dünne Scheiben und vermischt zwei Drittel dersielden mit einem Drittel Vilsen. Beides muß aut durchziehen. Vilsdeefteat. Gute Gemiscolle werden gerollt. Dann werden sie sein nach und mit Zals. Viesten gewaschen, abgervorft und mit Zals. Viesten gerollt. Dann werden sie sein newisch und mit Zals. Viesten einem roben Gi und geriebener Semmel vermischt. Ans der Vilsmasse sornt und war unde Köhe. vaniert sie mit geriebenem Brot und den Aurichten betrövselt man die Klöbsen mit Jironeusaft und bestreut sie mit gebackter Veterslie. Dasu gieht man eine sante Lunte, welche man aus Rehl. Butter. Basser, einem seinvertene oder Zalskartosseln.

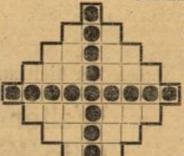
Blätter der Roterüben geben, wenn sie wie Spinat sube-

Blätter der Roteriben geben, wennt fie wie Spinat reitet werden, ein vorgigliches und wohlschmedendes G Sie verlieren beim Rochen die rote Farbe und werden

Bilberratfel.



Diamantratiel.



1. Bofal.

2. Auftralifder Bogel.

3. altgriedifder Dichter.

4. Truppengattung.

5. beutider Delb. 6. Befeftigungsmittel.

7. Blumenichmud.

8. Rebenfluß ber Donau.

In die 41 Geiber ber vorstebenben Gigur find bie Buchftaben AAA, EEEEEE, F, G, H, IIII, KK, LLL, MMMMMMM NNNNNNN, O, RRRR, U, Z,

berart eingutragen, ban die mittestte senkrechte Reibe gleich-lautend mit der mittellten, wagerechten ift und die wagerechten Reiben die beigefligte Bedeutung haben.

Ruflölung der Ratlel in der letten Samstagsnummer. Bextier bild: Betrachtet man das Bild von der linden Seite, fo fiebt man die Dame deutlich. Den Roof bildet der Oberforver des Fischers. — Silben ratiel: Unterfeeboot.

Ergänzungsrätfel: Kämmerer, Aupfer, Banderer Zoda, Amme. — Kämpfe an der Comme. — Kriegsrätfel: Reiter, Retter.

Brieffaften und Rechtsanstunft.

C. & B. & 20. Eicheltaffee ift nicht nur nicht gesund-beitsschädlich, sondern wird sonar als Delimittel für ftrofaldle Kinder verweindet. Er dient bonvesfächlich als Kaffee fur ge-a a t. Die Eicheln werden geichalt, in fleine Stifchen ge-ichnitten und geröftet ober "gebrannt", wie ieder andere Kaffee gebraumt wird.

gebraumt wird.

3. B. R. Barzen entsteben durch übermäßiges Bachstum der in der Lederhaut liegenden togenannten Pavillen, während ich gleichzeiten die sie bededende Oberhaut perdict. Dit verschwinden die Barzen wieder rasch von selbst durch Schrumpfung und Vertrockung der innerlichen Gesähwucherung. Man sam die Barzen beseitigen durch Aeben mit ranchender Salweiterfähre, die man in ieder Drogerse erbält, und die man vorsichtig mit einem Dolasiäden and die Barze aufträgt. Auf die Umgebung der Barze darf die Edure nicht kommen. Nach dreis die sinsmaligem Neben kann man die Barze in der Regel abnehmen. Auch wiederholtes Aeben mit, Döllenstein sann Deilung dringen.

Stammtisch. Das Bort "Zigarre" sommt von dem spanischen cicarro wie siberhaunt die ganze Sitte des Rauchens von zusammengerollten Tadasblättern durch die Svanier und Europa gefommen ist. Die Entdeder Amerikas habem sie aucrit dei den dortigen Eingeborenen gefunden. In Deutschland wurden die Zigarren erst anfangs des 18. Jahrhunderts destannt. Das Zigarrentistenbols ist ein besonderes dols, das vom Zedrodaum (Cedrela) in Amerika wachsend, gewonnen wird. Man nennt es auch ivanisches Zedernbols. Es ist also kein Zandelbols, wie Sie meinen. Sandelbols, richtiger Santelbols, wächt in Indien und wird bauptsächlich sier Schniberreien verwandt. Das wohlriechende Sandelbolsol finder in der Varsimerie und auch als Deilmittel Berwendung.

Graphologischer Brieffaften.

Scherie. Der Schreiber läht zu gern sein Ders sprechen, auch da, wo es bester wäre, der Kous hätte das Wort. Reigt zu Gesüblsauswallung, ist hinreikbar, weich und warm; in der Liebe strupestos, maklos, eisersichtig, hat überhaupt mit Dingen zu kämpsen, die rubigen Naturen fremd sind, und geht seltze als Sieger bervor; seine Selöstdissiplin erlahmt leicht, sein Jorn ist ichnell entstammt. Wenn ihm alles nach Bunsche geht, sidel, sinnentrendig und aut zu seiden. Dat scheinbar viel durchgemacht im Leben.

diragemagt im Leben.

8. 20. Zeittspe in Unraft, Gile, Aufgeregtbeit, ungeduldisem Vorwärtsliteben. Durch und deishbliftiger Temperaments und Stimmungsmensch. Dit Spielball seiner Laumen. Muß immer etwas für sein ders haben, wenn seine große, himmelanstürmende Liebe, so doch eine Schwärmerei, einem Flirt. Dem Zorne angänglich, weiß sich jedoch siemlich zu deherrichen. Richt leicht zu bekandeln, weil sehr Oppositionskund Wisderspruchsgeit und dabei sehr doch Meinung von sich und Wisderspruchsgeit und dabei sehr doch Meinung von sich

W. 100. Darmonisch abgerundeter Charatter, der sich der reiferer Ledenscriahrung mehr noch seitigen wird. Der Schreiber ist leicht au beeinflussen, defonders, wo sein Gestühl in Frage sommt. Er hat ein tiefes Gemüt, neigt zum Grübeln: der sonst o einkache, ledensnüchterne Mensch, ist in Beaug auf der ionst so einkache, ledensnüchterne Mensch, ist in Beaug auf der ionst so einkache, ledensnüchterne Mensch, ist in Beaug auf der noch ein Schwärmer und ist dorum immer von ihnen entatürscht. "Die Rechte" muß erst noch kommen! — Ein strehlamer, Auger Wensch, läßt auch gern sein Licht leuchten im Bewustielin seiner Leistungsfähigfeit. Dat viel eigene Weistung.

Elfa 400. Somia und bilitentung!— An Sharafter noch manches Universie, iedoch auf der Billensfeite schon viel Eigenes, Selbständiges. "Ich will!" Das befagt alles. Auch Bertland zeigt die Schreiberin über ihre Jahre, ist eine logische Denkerin, dat oft oxiginelle Ideen und Sinfälle. Auf der Gemitsseite teils noch Aind geblieben, wils beib empfindend, möchte einen Roman erleben, träumt von Liebe und Glied. Dat verborgene Derzenswinfel. Legt in eitler Beise viel Bert auf ihr Aenheres.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Benoffenfchaft



mit beschränkter Saftpflicht.

gründet 1865.

Aktiva.

te is

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Ir. 7.

=== Sparkaffe. ====

Gegründet 1865.

Geschäftsstand am 30. September 1916.

100				
	-			

			T COURT A CO	
Rasse . Bremde Geldsorten und Binsscheine . Butbaben bei der Neichsbant (Giro-Konto) . Volisched-Konto (Nr. 250 Frankfurt a. M.) . Guthaben bei Banken (Banken-Konto) . Bank-Wechsel . Bechsel sum Einzug . Bertpapiere der Bereinsbank . Thuldner in lausender Nechnung . Dovotheken und Restlausschillinge . Berschüfte . Beschäfts- und Hausgerät . Beschäfts- und Hausgerät . Beschäfts- und Bobngebäude Oochstättenstrake Nr. 4 . Beteiligung bei der Wiesbadener Kriegskredittasse . M. b. d. Polisched-Gebühren . Berwaltungskosten . Beschäftskosten . Bes	Marf 12,078 18 1. Geschäfts-Anteile (Mitglieder-Guthaben) 21,238 98 2. Geschliche Midsage 329,622 69 3. Sonder-Midsage 4. Artess-Midsage 4. Artess-Midsage 5. Wohlsates Füstlage 5. Wohlsates Füstlage 6. Midsage 300 angestellten und beren Angehörigen 6. Midsage 300 angestellten und beren Angehörigen 7. Svarfasse der Mindsages 101 3,681,969 41 Bereinsbanf 8. Darlehen auf Kündiguns (Anleben aegen Schuldschine Bereinsbanf) 315,685 75 9. Auf bestimmte Zeiten seit angelegte Gelder 4,871,233 30 10. Gläubiger in saufender Rechnung 11. Oppothesen-Schulden 5,187 49 12. Sicherheits-Bechsel (Geleistete Bürsschaften) 12. Sicherheits-Bechsel (Geleistete Bürsschaften) 13. Unverrechnete Volten 14. Gewinn-llebertrag aus 1915 15. Zinsen 17. Schrantsachmiete 33,375 07 18. Ertrag aus Oausperwaltunge Ar. 7 19. Gewinn-Anteise	if : gefallener, ereinsbant-	900 arf 1,380,301 341,660 440,000 40,098 7,000 4,631 4,956,077 2,044,141 1,366,334 5,113,645 46,244 322,532 29,688 3,202 224,325 3,836 3,773	35. 79 — 25 — 12 18 90 98 94 49 46 62 39 01 68 — 05
	16,340,899 43		16,340,899	43

Stand unferer Mitglieber am 31. Dezember 1915: Bugang im 1. Bierteljahr 1916

Meis.

3. 1916: Stanb unferer Mitglieber am 30. Cept. 1916; 5260

Geschäfts-Umsat auf beiben Seiten bes Hauptbuches: Mf. 268 705 097.70 Augerbem auf Raffen-Konto: " 83 947 456.78 Befamter Gefdafts-Umfaß in ber Beit bom 1. Januar 1916 bis einichlieflich 30. Ceptbr. 1916; Dit. 352 652 554.48

Giesbaden, ben 5. Oftober 1916.

Dereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genoffenicaft mit befdrantter Baftpflicht. Schönfeld. Michel. Mergenthal.

Todes-Anzeige.

Gestern, den 5. Oktober, mittags 1/2 Uhr, entschlief sanft nach schwerem Leiden in Heidelberg, wo er seine Heilung suchte, unser lieber, guter und treusorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr Bierbrauereibesitzer Hans Küffner

im vollendeten 54. Lebensjahre.

Wiesbaden, 6. Oktober 1916.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Walter Küffner Otto Küffner Luise Küffner Herta Küffner.

Die Beisetzung findet Montag, den 9. Oktober, vormittags 10 Uhr, von der Kapelle des alten Friedshofs, Platterstrasse, nach dem Nordfriedhofe statt.

Nachruf.

Am 5. Oktober verstarb in Heidelberg nach schwerem Leiden unser hochverehrter Chef

Herr Bierbrauereibesitzer Hans Küffner.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen hochgeschätzten Chef und Berater, der mit weitem Blick, klarem Urteil und vortrefflichen Geistesgaben uns stets ein Vorbild war. Seine edlen Charaktereigenschaften sichern ihm ein dauerndes Andenken.

Wiesbaden, 6. Oktober 1916.

Die Beamten der Brauerei Felsenkeller.

Nachruf.

Am 5. Oktober verstarb in Heidelberg

Herr Bierbrauereibesitzer Hans Küffner.

Wir verlieren in demselben einen Arbeitgeber von selten grosser Herzensgüte und Gerechtigkeit. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Wieshaden, 6. Oktober 1916.

Das Personal der Brauerei Felsenkeller.

Ruglands innere Rrifis.

stodbolm, 7. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.) m Leitartifel über die gunehmenben inneren en Ruglands ichreibt "Utro Roffij", nach is auf bas Ansbleiben enticheidender Erfolge

ben wird immer ichwieriger für bas Land, ne "Rervenftarte" wird von allen und jedem sufland atmet ichwer, man darf es nicht dazu sen, daß ihm der Atem ganz ausgeht. Die Remach Kräften alles getan, um der "Beriorgungsställ werden, um der Bevöllerung das tägliche fern. Und sie hat nichts erreicht. Das Land von des organisiert. Dabei ift feine Zeit Wielflagstiffe Leifes wirtlicheltzische Leifes wirdliche Leifes Die wirtichaftliche Rrifis machit bauernd. he Land der Welt", das bis au einer Milliarde de an den Weltmarkt brachte, leidet unter nichen Schwierigkeiten. Gange Zweige der datt geben gugrunde. Die Ergebniffe der ArZahre geben verloren. Die Lebensmittel find rung von Gouverneuren beichlagnahmt. Die arbeiten ohne jeden Bufammenhang mit ben Berforgung uim.

ind die bisher ergielten Ergebniffe, wie fie biefer mostauer Stadtverordnetenversammlung feftden find. Es ift feine Beit au verlieren, wir bein. Jeber weitere Monat verfcarft Triff & und erfreut noch mehr die Deutiden. Die nt ju, die Steuerleute find nicht mehr imftande, Stantoidiff au fenten, fie branden Silfe. Und buen nur die Duma bringen."

die Art diefer Silfe durch die Duma ichweigt fich e Blait aus. Offenbar jollen die Lefer in ihren men und Doffnungen nicht beeintrachtigt werben.)

Der Jungtürfenfongreg.

Ronftantinopel, 6. Oft. (Bolff-Tel.) ung der Ageniur Milli: Der allgemeine Kongreß wit und Fortickritt hielt gestern leine lette Situng bendete seine Arbeiten. Die ihm vorgelegten Angund eine Abander ung des politischen und ihn der Partet für Einbeit und Fortickritt abad fic 1. auf die Bereinigung der Scherigerichte pewöhnlichen Gerichten und auf die Bereinbeit. Brogegverfahrens begieben, 2. auf die Gin-

langerer Debatte famtlich angenommen. remmlung, die unter bem Borfit bes Großund die fic aus Senatoren, Abgeoroneten und terten der Partei gufammenfest, nabm mit bem Rongreß vorgelegten Bericht an, Es murbe migfeit und die Hebereinftimmung in ben Geunter ben Mitgliebern ber Beriammlung feitfeit entichloffen die gegenwärtige Regierung politommen für ben Entichluft ber Retreten, ben Rrieg an der Seite ber Berfortauführen, bis der endgültige me Sieg erfochten ift. Im Laufe ber letten fite der fiellvertretende Oberbefehlohaber. En-fa, ber Berfammlung Mitteilungen über die ine Lage, in benen er beionders bervorbob, nd die Berbundeten günftig fei.

men auseinanderging, ichritt die Beriammlung iblen; ber Großwefir Said Dalim Baicha murbe alprafidenten der Partet für Ginheit und Fortunt, Mibhat Schufri Ban jum Generalfefretar.

China und Amerifa.

Bondon, 6. Ott. (Bolff-Tel.) Melbung des "Dailn Telegraf" aus New-Pork Atober zufolge ichloß die American international bie beim Kriegsanfang von ber national City Grindet wurde, um ben ameritanifden Augendinefifden Regierung über ben Ban einer Eifenbahn von einer Bange von 1000 eng. lifchen Detlen.

Mus bem Daag, 8. Oft. (Brivat-Tel., 35.) China hat in ber letten Beit vericiebene erfolglofe Berfuche gemacht, fich größere Anleiben in Amerika gu fichern, tonnte jedoch nur 200 000 Bfund erhalten.

Der Minifterwechfel in Japan.

Totto, 6. Oft. (Bolff-Tel.)

Melbung des Reuterichen Bureaus: Teraucht wurde beauftragt, das Rabinett zu bilden. Er hat den Auftrag angenommen, verlangt aber einige Tage Aufichub.

Mitteilungen ans aller Welt.

"Der Bohnenboftor", ein Schwindler, der unter dem Namen Doftor Kremser vor einiger Zeit 60 000 Mark durch gefälichte Frachtbriese auf Bohnen und Erbsen ersichwindelte, mit dem wahren Namen Alfons Schmidt. Pionier, ist vor einigen Tagen aus dem Reservelazareit beim Gifenbahn-Regiment Rr. 1 entflohen. Stedbrief ift erlaffen und eine Belohnung auf die Biederbeicaffung ber von ibm beifeite gebrachten Gelber ansgefett.

31/4 Millionen=Erbichaft. Die Breslauer Ctabtverordnetenversammlung bat einstimmig ber Unnahme einer Erb-icaft bes verftorbenen Bredlaner Rentuers hermann Auerbach sugestimmt, der die Stadt Brestan als Universalerbin seines Nachlafies im Betrage von 3½ Millionen Mark eingeicht hat. Die Erbichaft ion für gemeinnühige Einrichtungen, darunter die Auerbachiche Erziehungsanftalt für Baisenfinder beiderlei Geichlechts ohne Unterschied der Resteinen und für Aussch ligion, und für Swede des Rleinwohnungsmejens vermenbet merben.

Lette Drahtnachrichten.

Bur Berfenkung Der "Franconia".

Saag, 7. Dft. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Mus London wird berichtet: In englifden Schiffahrte. freifen wird der Bert bes verfenften Dampfers "Gran. conta" auf 20,4 Millionen angegeben.

Bucher- und Raffeenot in Schweben.

Ropenbagen, 7. Oft. (Bofff-Tel.)

"Berlingote Tibenbe" melbet aus Stodholm: Da alle bisherigen Magnahmen gur Betampfung bes Budermangels burch Ginichrantung bes Berbrauchs ein unbefriedigendes Ergebnis hatten, plant die Regierung bie Einführung von Buderfarten. Die Raffeehanbler Schwebens haben die Regierung aufgefordert, die Freigabe eines Teiles ber von England gurudgebaltenen Raffeelabungen au ermirfen, ba die Lage auf bem ichmebifchen Rafftemarft immer ernfter werbe. Die gleichen Gowierigfeiten maden fich beguglich des Tees und Rafaos geltenb.

Rormegen hofft auf ein Uebereinkommen.

Ropenhagen, 7. Ott. (Bolff-Tel.) "Rational Tidende" melbet aus Rriftiania: Der Borfitende der Berproviantierungstommiffion reift bemnachft mit amei Bertretern ber normegifchen Sandesvereinigung ber Getreide- und Dehleinfuhr nach Conbon, um mit ber englischen Regierung gu verhandeln. Man hofft, nicht allein au einem Hebereintommen begüglich der Dehl- und Getreideeinfuhr gu gelangen, fondern gleichzeitig auch ein Abtommen fiber die Ginfuhr von Rolo-

niglwaren und Wettftoffen abguichließen.

Geheimrat Professor Dr. Bilhelm Balbener, ber be-rfibmte Anatomielebrer an ber Berliner Universität, beging am 6. Oftober in vollster Ruftigfeit und Grifde - er ift befannilich noch im Amt - feinen 80. Geburtstag. bekanntlich noch im Amt — seinen 80. Geburt stag. Wie aus Berlin, 6. Oft., gemeldet wird, empfing Profesior Waldener in seiner Wohnung die Größen der deutischen medizinischen Bissenschaft. Auch Aukusminister v. Trott zu Solz war erschienen und hielt eine kurze Ansprache, in der er mitteilte, daß der König Waldever durch Verleibung des erblichen Adels mit dem Namen von Walde verdart ausgezeichnet dat. Zahlreiche Abordnungen kamen, den Aubilar zu beglickwünschen. Für die Universität sprach der Restor von Wilamowig-Wössendorf.

Berantworilid für Politif und Benifleton: B. E. Eifenberger, für ben fibrigen redaftionellen Teil: Dans banete. Bur bem Inferateniell und geschäftliche Mittellungen: Carl Roftel. Camtlich in Biedbaden. Drud u. Berlag ber Biesbadener Berlags. Anftalt G. m. b. C.

Borausfichtliche Bitterung für Conntag, 8. Ohtober Borwiegend trube, geitweife Rieberichlage.

Bafferstände am 6. Oftober: Süningen 254, Rehl 848, Strafburg 340, Mannheim 400, Mainz 132, Bingen 219, Rheingau 274, Koblenz 249, Köln 268, Konstanz 403.

Blesbabenet Aronen-Gold bas bevorgugte thatlice Bausgetrunt jeber Bunglite Bausgetrunt jeber Bererragenb

Kartoffelbezug aus dem Landkreise Wiesbaden.

Die von bem ftabtifchen Rartoffelamt ausgegebenen weißen Scheine find feine Besugsicheine und berechtigen noch nicht aum Besuge bon Rartoffeln. Der Besug tann nur auf die bom Band. ratbamt ausgefertigten Begugsicheine erfolgen. Beit und Reibenfolge ber Ausgabe wird in ben Beitungen noch befannt gegeben.

Kreiskartoffelftelle.

von Seimburg. Ral. Rammerberr u. Lanbrat.

Anmeldung von Jahrradbereifungen.

Gemaß der Beidlagnahme-Berfügung über Gabrradbereifung miffen Diejenigen Deden und Mantel, welche noch nicht an ber Sammelftelle abgeliefert worben finb

bis jum 15. Oftober be. 38.

angemelbet werben, wibrigenfalls ber Inhaber ober Befiser fic ftrafbar macht.

Musgenommen find nur die Gabrradbereifungen von Rabern, beren Benutung nach ben Bestimmungen neuerbings ausbriid. lich von ber Bolisei genehmigt ift.

Anmelbeformulare find au erhalten und abguliefern in ber

Sammelftelle, Allte Artillerie-Raferne.

Biesbaben, ben 3. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Dienstag, den 18. Oktober 1918, vormittags von 10 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab, werden in dem Saale Sells mund ftraße 27, dahier eine große Partie diverse Derrens, Jünglings- und Anabenkleider sowie diverse Möbelitische als Alavier. Bilsett, Bertiko, div. Schränke, Tilde, Sosas, Stühle, Sviegel, 2 Lampen, serner eine Ladeneinrichtung besteh, and Negalen und Tilden und anderen mehr öfsentlich zwangsweise gegen Barsablung verfteigert.

Biesbaben, ben 7. Ottober 1916.

Dabermann, Berichtsvollgieber, Ballufer Str. 12.

Connenberg. - Befanntmachung. Ausgabe ber Brotfarten am Montag, ben 9. Oftober Bormittags von 8-12 Uhr im "Naffaner Dof", Biesbadener Strafe Mr. 24.

Connenberg, ben 7. Oftober 1916.

Der Bargermeiller. Budelt.

748 846 92 184186 200 325 424 748 884 185111 820
409 615 38 (400) 763 186148 80 319 687 901 187160
261 97 497 821 734 80 884 18459 802 888 18908
387 897 810 968
110210 92 428 47 848 600 111081 97 800 661
840 55 112089 181 [\$500] 468 749 [400] 954 113197
380 607 734 827 28 962 114201 380 [400] 558 665
70 908 115034 110 84 316 64 882 604 118913 330
97 429 117381 432 594 608 83 89 902 118907 380
542 630 758 118946
120112 14 68 345 810 854 982 121180 304 60
632 122038 743 981 123070 108 221 410 672 925
124188 288 393 411 559 81 873 74 996 125004 808
605 8 [400] 85 128044 438 08 544 818 908 127423
701 907 18 128268 809 [400] 750 129155 74 89 618

785 803 130315 893 131280 335 86 492 [400] 596 960 132050 243 80 311 500 790 133080 300 134002 99 339 62 863 828 135168 328 404 35 689 706 93 136004 170 914 [500] 137897 835 133147 [400] 279 324 415 139599 679 635

19018 339 459 656 893 979
190115 206 61 63 69 495 822 919 191085 107
89 373 699 659 70 841 76 892 192024 103 413 70 76
648 723 193327 708 194191 373 456 657 702 195050
169 75 724 195050 175 318 50 509 712 197068 224
870 198224 459 77 943 195063 512
280228 50 581 49 58 896 936 281686 572 82 629
282627 413 [1000] 554 882 283015 43 171 248 413
00 579 91 625 204015 34 95 633 650 817 205071 107
210 578 755 206203 88 786 10 680 297052 299 341
729 36 208065 134 543 690 987 23 208125 200 55 94
607 986

729 36 208 396 94 402 625 767 211069 133 92 266 607 958 218003 396 94 402 625 767 211069 133 92 266 307 53 56 457 66 212023 62 113 408 758 956 [400] 213142 201 510 742 841 214029 225 358 423 945 215006 28 91 567 [400] 558 [500] 81 533 547 216179 219 919 217293 416 68 820 966 218215 445 757 502 218655 721 26 [400] 844 920 22001 57 296 370 518 68 705 69 869 916 221412 518 17 609 15 28 991 222594 692 [440] 868 22 3067 252 712 25 542 64 224034 225107 390 581 612 776 815 59 61 922 226304 478 571 608 74 608 40 227060 133 821 759 901 90 223159 788 921 521

4. Kl. 8. Preuss. - Süddeutsche lich Preuss.) Klassen - Lotterie. vim e, Oktober 1916, vormiltage

The Nummer sind swel gleich hohe Ge-tad swar je einer auf die Lose ur in den belden Abtellungen I und H

in über 192 Mark sind den betreffenden

trn in Klammern beigefügt.

12 [500] 798 827 922 [6000] 1798 818

13 [500] 798 827 922 [6000] 1798 818

15 [500] 745 75 802 941 5201 8 419

1 401 548 830 67 84 7005 7 112 28 63

15 [500] 107 24 230 408 571 612 9272

2120 80 399 445 88 807 [500] 13008 503 81 909 1418 44 14 [500] 64 [400] 13992 522 99 644 771 825 67 87 565 614 22 87 17038 71 80 253 833 254 567 62 13224 38 384 580 42 87 710 68 849 [1000] 984 21404 75 37 [440] 674 919 23927 289 80 11 562 24016 203 408 885 956 91 267 327 99 445 539 721 27061 23 699 680 787 886 29118 489 635

46 058 876 90 [400] 31234 321 690 46 07 544 943 86 33353 85 458 598 20 442 35113 26 306 559 71 [400] 37 81 94 676 659 37227 321 563 00] 38007 [5000] 95 117 513 960

408 830 61822 63 001 62034 159 63021 02 134 148 333 446 88 91 143 25 885 914 65214 75 307 574 17 751 849 986 67327 426 48 866 601 284 313 70 444 575 687 704 87 184 43 432 767 96 802 45 86

181 48 71023 160 839 402 542 662 663 73453 73 804 669 74250 808 874 818 828 46 85 76095 205 [400] 77143 78323 854 934 79518

1132 497 529 699 755 625 76 975
11 555 72 949 78 83412 803 11 902
13 883001 920 25 130001 85252 70 73
14 81 434 711 17 823 945 58 87092
15 89331
15 93 61057 237 364 491 [500]
15 55 70 93134 67 729 84368 816
15 656 702 [500] 34 901 86359
15 93134 67 774 949 96030 666

45 083 504 24 016 68 835 965 101006 406 564 737 77 823 102068 147 55 967 103774 77 104036 397 95 97 149 888 895 186476 705

Enorme Auswahl

Neuester Kostüme und Mäntel

von besonderer Preiswürdigkeit.

Jacken-Kleider

Jacken-Kleider

feinste Verarbeitung aus Ia. Stoffen auch Sammet, neue kleidsame Formen auch mit Pelzbesatz in allen Farben und Weiten

Herbst u. Wintermäntel

Damen- und Backfischgrössen, aus nur guten und praktischen Stoffen, neue kleidsame Formen, in lang und 3/4 lang

Bezugscheinfreie

Seiden-Blusen

aparte Fassons in alien modernen Farben und Grössen . .

Samt- und Plüsch-Mäntel

flotte jugendliche Formen u. solide Glocken-formen für ältere Damen, in eleganter Ausführung

48 85 85 185°

Kinder-Mäntel

in Samt, Astrachan, einfarbig und karierten Stoffen, moderne Glockenformen und Gürtelgarnituren für jedes Alter

Jacken-Kleider von Mk. 35. - an Herbst- u. Winter-Mäntel von Mk. 22 .- an Kinder-Mäntel von Mk. 12.— an Kostüm-Röcke u. Blusen von Mk. 7.50 an

Besichtigen Sie unsere Ausstellung moderner Damen-Hüte und Pelze.



jeder Art faufen fie gut und preiswert.



Schuhhaus W. Ernst

Martifirage 23, Ede Bagemannftrage. Gerniprecher 3955.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Schlaf-, Speife-, Bobn- und herren Limmer, Ruchen -Ginrichtungen lowie einzelne Mobel, nur erftiaffige Bare zu ben billigften Preifen. A. Maurer, Schreinermeifter,

Bleichftrage 34. Bleichftrage 34

- Wohnungs-Einrichtungen! -Schlafeim., Wohn-, Herren-, Speisezim., Salons, Küchenlager, einzelne Möbelstücke, Polster-Sessel, Sofas in bek. guter Qualität. Wegershäuser & Rübsamen Wiesbaden @ Mobelfabrik @ Guisenstrasse 17.

Großer Gelegenheitskauf in Möbeln

Sebr schön. Mahag.-Büsett, mod. Außd.-Büsett, 1 sast neuer nußb.-pol. Diplom.-Schreidtisch m. Ausdigen, versch. Sofas, eic. piered. Tische, gr. Eicen-Tisch, Eic.-Schreidtischessel, desch. Lech. Baschlamm., Konsole n. Rachtisch m. Marmorpl. lad. u. pol. 1 u. 2-tür. eich., vol., Rußb. u. lad. Rleiderscht., Bisch-wiesenscht., gr. Garderobenscht., Damen-Schreidtische, Dipl., sowie mit Aussal, weiße Fristertoil., Fristertonsole mit Spiegelpl. nußb.-vol., versch. Beiten, lad. sowie vol., Deckbetten u. Rissen, nußb.-vol. Stageren, Paneelbreiter, Hausgapotd., Ständer, Blumentische, viered. u. ovale Tische, Eiche, Bisch-Büsett, dunk. gebeist. U. Kassenscht. M. refor, Bürostehvult, Berschied. Spiegel, Spiegel m. Konsole, Bulinderbüro, Rußb.-Serviertisch m. 3 ausziedbaren Platten u. dergl. mehr. Sämtlische Gegenstände sind nur aute besiere Stüde und werden dem Werte entsprechend billig verkauft. Bleidftr. 36-40. Mobelhaus J. Fuhr. Gerniprecher 2737

Befichtigung ohne Raufswang gerne geftat"

Friedensware !

Keine Kriegsware!

Ohne Seifenkarte!

Sie sparen viel Seife und Seifen-pulver wenn Sie Schmitz-Bonn's

Wasch-u.Bleichhülfe

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhülfe ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich. In Paketen zu 25 Pfg. überall zu haben. Zu beziehen durch die

Grosshandlung E. & A. Ruppert.

In ber neu eingerichteten

Stahltammer der Raff. Landesbant

vermietbare Schrantfächer

gur Aufbewahrung von Wertpapieren und Urfunden in allen Größen gur Berfügung bes Bublifums. Insbesonbere fei auf bie

fleinen Schrantfächer

gur Aufbewahrung bon Spartaffenbuchern und fouftigen Urtunden hingewiesen, bie ju magigem Breis abgegeben merben.

Direktion der Raffauifden Landesbank.

Zuschneide = Lehranstalt Marie Wehrbein, Micheleberg 11. Bom 1. Ottober ab: Mauritiusftraße 7, II. (Bereinsbant). Unterricht im Mahnebmen, Mufterzeichnen, Juschneiben u. Anfertigen von Damen- und Linderfleidern, Jadetts ulw wird theoretisch und vraktisch ertellt. Garantie für autes Erlernen, An einem Abend-Kurius können noch Schülerinnen teilnehmen.

Contitmuster-Verfauf.

Sierwöckentlicher Publurlus 15 Mart. 7108

in Rindleder, Spalt- und Bicheleder für berren Landwirte, Gartner und Arbeit

Derren-Ipalis und Rindleberftiefel, la Ware
Me. 22.50, 2
Damen-Spalis und Rindleberschnürstiefel, la Ware
Anabens u. Mäbchenstiefel, Spalts u. Bindleber, 31/35
Anabens u. Mäbchenstiefel, Spalts u. Rindleber, 31/35
Anabens u. Mäbchenstiefel, Svalts u. Rindleber, 31/35
Epalts u. Rindleber-Damen-Schnürschube
Me. 18.56,

Garantiert nur Ia Bare, felbit fachmans Enorme Auswahl in allen Sorten Schubmarts den billigften Preislagen. Damenftiefel bon Mi

Bellrigftrage 26, Bleichftrage 11.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. .. Spediteure der Königl. Preuss. Staats

Abholung und Spedition von Gatern Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesets Gebühren. — Versicherungen. — V :-: zollungen. - Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof Telephon 917

Pädagogium Neuenheim-Heide Seit 1895: 330 Einjährige, 204 Primaner (7/8KL) in jabren 69 Einjährige, 35 Prima u. O.II. Pamilies

Vergrösserung^{el}

nach jeder kleinen Photographie od. aus jedem Grup

Einrahmungen jedel

werden gut und billigst ausgeführt. - Bestehtigung ohne Kaufzwang. Frieda Simonsen, Rheinstras



Schulrangen Reisekofer Blusenkoff Handtasek